



## **Ratssitzung Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau**

Montag 5. Dezember 2011

Strassburg  
Centre administratif  
Salle des Conseils  
14:00-16:30

### **Zusammenfassung der Entscheidungen**

*Das Objektiv dieses Dokuments ist es in kurzer Form die Schlüsselpunkte der Ratssitzung wiederzugeben.*

*Ein detailliertes Gesprächsprotokoll wird bei der nächsten Ratssitzung am 15. März zur Bestätigung vorgelegt werden.*

Der Rat des Eurodistrikts traf sich am Montag, dem 5. Dezember, 2011 in Straßburg unter dem Vorsitz von Herrn Roland Ries, Präsident des EVTZ, und nahm folgende Beschlüsse:

**2. Tagesordnung:** die Tagesordnung der Sitzung ist angenommen worden;

**3. Gesprächsprotokoll:** das Protokoll des Eurodistriktrat Sitzung vom 1. Juli 2011 ist bestätigt worden;

**4. Stand der administrativen Situation des EVTZ :**

4.1 Generalsekretär des EVTZ: der Amtsantritt der neuen Generalsekretärin des EVTZ, Frau Cordula Riedel, am 1. Dezember 2011 ist notiert worden.

4.2 Stand der augenblicklichen Personalsuche : ist über den Stand der Rekrutierung informiert worden;

4.3 Änderung der Deliberation vom 17. Juni 2010 über die regulatorischen Rahmenbedingungen für die Festlegung der Liste der zu schaffenden Arbeitsplätze und die Umsetzung der Entschädigungsregelung der Agenten: ein ergänzender Anhang zu den Beratungen über das Personal des EVTZ vom 17. Juni 2010 ist angenommen worden. Er erlaubt eine Anpassung der Höhe der Entschädigung des Generalsekretärs des EVTZ nach französischem Recht auf dem gleichen Niveau des entsprechenden Falls nach deutschem Recht;

**5. Förderanträge:**

5.1 Anatevka – Ein Musical: bewilligt dem Projektträger Burgbühne Oberkirch, einen Zuschuss in Höhe von 17 500 €;

5.2 Think Youth – ein Tag des Erfahrungsaustausch von Mitarbeitern der Jugendarbeit im Eurodistrikt : bewilligt dem Projektträger Réseau Express Jeunes, eine Förderung in Höhe von 1 360 €;

5.3 Deutsch-französische Workshops – Vergleich der Perspektiven in der Sozialarbeit in Frankreich und Deutschland : bewilligt dem Projektträger Ecole Supérieure en Travail Educatif et Social (ESTES) eine Förderung in Höhe von 11 480 €;

5.4 Studie zur Einrichtung einer Zone grenzüberschreitender Behandlungs- und Pflegedienstleistungen (ZOAST) im Eurodistrikt in Partnerschaft mit dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz (CEC) : entscheidet diese Studie zu unterstützen und bewilligt eine Förderung in Höhe von 40 000 € zu Gunsten des CEC, das dieses Studie durchführen wird.

**6. Information über die Klausurtagung des Vorstandes am 20. Oktober 2011:** hat einen Bericht des Präsidenten und Vizepräsidenten mit den Ergebnissen des Seminars angehört. Es wurde über die politische Verteilung der Themen der strategischen Richtungen informiert und der Zeitplan der Sitzungen für 2012 (siehe Anhang ) bekanntgegeben. Das detaillierte Gesprächsprotokoll des Seminar wird bald verteilt werden;

**7. Haushalt des EVTZ:**

7.1 Diskussion der Haushaltsrichtlinien 2012 : die Haushaltsrichtlinien sind, wie nach französischem Recht notwendig, besprochen worden;

7.2 Information über die vom EVTZ gewährten Förderzuschüsse : der Präsident informierte, dass der Eurodistrikt seit 2010 finanziell 27 grenzüberschreitende Projekte für eine Gesamtmenge von 386.448 € unterstützt hat. Dabei entfallen 243.648 € auf das Jahr 2011;

**8. Bericht über die Arbeits- und Expertengruppen:**

8.1 Arbeitsgruppe für die Konstitution eines grenzüberschreitenden Geographischen Informationssystems (GIS): bestätigt die Umsetzung der Pilotphase der Expertengruppe von zwei Jahren durch die Bereitstellung eines Budgets in Höhe von 70 000 € (40 000 € für die Betriebskosten 2012 und 30 000 € für das Jahr 2013);

8.2 Arbeitsgruppe "Gesundheit" : Dr. Feltz und Dr Seufert informierten über den Stand der Arbeiten dieser Gruppe;

8.3 Arbeitsgruppe "Kriminalprävention" : Information über die grenzüberschreitende Informationskampagne über die Rechtsvorschriften in Bezug auf Feuerwerkskörper;

**9,1 Motion für die Beibehaltung des Französisch-Unterrichts in den Schulen des Landes Baden-Württemberg:** die Motion wurde angenommen;

**9.2 Motion für die Schließung des Kernkraftwerks Fessenheim :** die Motion wurde angenommen;

**Datum und Ort der nächsten Sitzungen:** die nächsten Sitzungen wurden für die folgenden Daten beschlossen:

o Vorstandssitzung: 9. Februar 2012 um 16 Uhr in Offenburg;

o Ratssitzung: 15. März 2012 um 16 Uhr in Straßburg.

Anhang

<b>Terminplan Vorstands- und Ratssitzungen Eurodistrikt Strasbourg / Ortenau Kalenderjahr 2012</b>				
<b>Bemerkungen</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Ort</b>
	<b>Donnerstag, 9. Februar 2012</b>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Offenburg
	<b>Donnerstag, 15 März 2012</b>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Ratssitzung	Strasbourg
	<b>Donnerstag, 21. Juni 2012</b>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Strasbourg
	<b>Donnerstag, 5. Juli 2012</b>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ratssitzung	Offenburg
	<b>Donnerstag, 20. September 2012</b>	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Vorstandssitzung	Offenburg
	<b>Donnerstag, 11. Oktober 2012</b>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ratssitzung	Strasbourg
	<b>Donnerstag, 22. November 2012</b>	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstandssitzung	Strasbourg
	<b>Donnerstag, 13. Dezember 2012</b>	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ratssitzung	Offenburg



# **Eurodistriktrat**

**5. Dezember 2011  
14 :00 bis 16 :30 Uhr**

**Salle des conseils  
(Centre administratif)**



## **Sitzung des Rates**

**5. Dezember 2011**

Salle des Conseils

Communauté urbaine de Strasbourg

*14h00-16h30*

### **Tagesordnung**

1. **Empfang durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung**
2. **Verabschiedung der Tagesordnung**
3. **Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 1. Juli 2011**
4. **Sachstandsbericht zur administrativen Situation des EVTZ**
  - 4.1. **Präsentation von Frau Cordula Riedel, neue Generalsekretärin des EVTZ**
  - 4.2. **Bericht über laufende Stellenbesetzungen**
  - 4.3. **Modifizierung des Beschlusses vom 17 Juni 2010 über die Aufstellung eines Stellenplans und die Festlegung der Entgelte für die Beschäftigten des EVTZ**
5. **Förderanträge**
  - 5.1. **Anatevka – Ein Musical**
  - 5.2. **Think youth – Erfahrungsaustausch von Mitarbeitern der Jugendarbeit im Eurodistrikt**
  - 5.3. **Deutsch-französische Workshops – Vergleichender Überblick über die Sozialarbeit in Frankreich und Deutschland**
  - 5.4. **Studie zur Einrichtung eines Bereichs zum strukturierten Zugang zu grenzüberschreitenden Behandlungs- und Pflegedienstleistungen, Partnerschaft mit dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz (CEC)**
6. **Information über die Klausurtagung des Vorstandes am 20. Oktober 2011**
7. **Haushalt des EVTZ**
  - 7.1. **Diskussion über die Haushaltseckdaten 2012**
  - 7.2. **Information über die vom EVTZ gewährten Förderzuschüsse**
8. **Berichte aus den Arbeits- und Expertengruppen**
  - 8.1. **Geoinformationssystem (GIS)**
  - 8.2. **Gesundheit**
9. **Sonstiges**



**Sitzung des Rates des EVTZ  
Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau  
1. Juli 2011  
Großer Sitzungssaal  
Landratsamt Offenburg  
9.00-11.00 Uhr**

**Protokoll**

**Anwesend:**

M. Jacques BIGOT, Herr Gerhard BORCHERT, M. Matthias BRAUN, Mme Andrée BUCHMANN, Mme Françoise BUFFET, Herr Dr. Walter CAROLI, M. Bernard EGLES, M. Alexandre FELTZ, M. Alain FONTANEL, M. Jean-Louis FREYD, Herr Jürgen GIEBLER, Herr Günther GORECKY, M. Robert GROSSMANN, Herr Klaus JEHLE; M. Alain JUND, Herr Willy KEHRET, Herr Dr. Wolfgang G. MÜLLER, M. Klaus-Peter MUNGENAST, Herr Klaus MUTTACH, Mme Nawel RAFIK-ELMRINI, Mme Anne-Pernelle RICHARDOT, M. Roland RIES, Herr Frank SCHERER, Frau Edith SCHREINER, Herr Richard SCHÜLER, M. Eric SCHULTZ, Frau Eveline SEEBERGER, Herr Wilhelm WUNSCH.

**Entschuldigt:**

M. Jean-Marie BEUTEL, M. Philippe BIES, M. Henri BRONNER, M. Yves BUR, Herr Hermann BURGER, Herr Christian DUSCH, M. Robert HERRMANN, Mme Fabienne KELLER, M. Pascal MANGIN, M. Bruno METZ, M. Raphaël NISAND, Herr Jürgen OßWALD, Herr Dr. Günther PETRY, M. Norbert REINHARDT, Frau Sonja SCHUCHTER, Mme Anne SCHUMANN, Herr Dr. Claus-Dieter SEUFERT, Mme Catherine TRAUTMANN, Herr Michael WELSCHE.

**Tagesordnung**

**1. Empfang durch den Präsidenten und Eröffnung der Sitzung**

Herr RIES eröffnet die Sitzung. Er erläutert, dass er zu den öffentlichen Diskussionen über den weiterhin krank gemeldeten Generalsekretär Herrn Dr. Obrecht keine Erklärung abgeben wird.

Herr GROSSMANN meint, es sei nicht demokratisch, sich zu dem Problem nicht zu äußern. Herr GROSSMANN sieht in dem Fall ein Beispiel für die Bürokratisierung des Eurodistrikts, in dem die Politik abwesend sei.

Herr REIS wiederholt, dass er sich nicht zum Generalsekretär äußern wird, sehr wohl aber über die Arbeitsweise des Eurodistriktes, der in der Anfangsphase mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Er erinnert daran, dass in der vorherigen Vorstandssitzung wichtige Tagesordnungspunkte beschlossen wurden wie auch jetzt eine Tagesordnung mit strategischen Leitlinien für die kommenden sechs Monate und Projekte zur Beratung anstehen.

Herr GROSSMANN erwidert, dass er nicht über den persönlichen Fall von Herrn Dr. Obrecht sprechen möchte, sondern über die Arbeit des Eurodistriktes, die nach seiner Meinung seit drei Jahren stagniert.

Herr RIES bekräftigt, dass er nun über die konkreten Projekte der Tagesordnung sprechen möchte, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger im Eurodistrikt erleichtern sollen.

Frau RICHARDOT ruft die Anwesenheitsliste auf. Der Präsident begrüßt einige externe Gäste und die Vertreter der Medien.

## **2. Institutionelle Angelegenheiten**

### **2.1. Protokoll der Ratssitzung vom 28. März 2011**

Herr SCHERER erinnert an den im Protokoll der Sitzung vom 28. März 2011 erwähnten Workshop. Der Eurodistrikt selbst sei ein Projekt, er sei im positiven Sinne gelebtes Europa und eine Verwaltung, die verschiedene Arbeitsweisen und Kulturen vereine. Die Klausur solle dazu dienen, das Projekt weiter zu entwickeln. Herr RIES stimmt dem zu und ergänzt, dass angesichts der unterschiedlichen Verwaltungspraktiken Pragmatismus gefragt ist.

Der Rat nimmt das Protokoll an.

### **2.2 Verabschiedungen des zusätzlichen Haushalts 2011**

Herr RIES erinnert daran, dass die Übertragung eines größeren Betrags an nicht verwendeten Fördergeldern aus 2010 vorgesehen ist und der Eurodistrikt damit für 2011 erhebliche Mittel für konkrete Projekte zur Verfügung hat. Die Beratung über die strategischen Leitlinien sei auf der Tagesordnung vorgesehen. Der Nachtragshaushalt im Einzelnen wird vorgestellt und einstimmig beschlossen.

### **2.3 Einrichtung einer Vorkasse**

Der Rat beschließt die Einrichtung einer Vorkasse.

## **3. Strategische Leitlinien**

Herr RIES erläutert, dass vier Themen als Schwerpunkt der Arbeit in den kommenden Monaten vorgesehen sind: Verkehr, Umwelt, Unterstützung von Bürgerprojekten und der Bereich Gesundheit. Frau SCHNEIDER stellt die Punkte im Einzelnen vor.

Herr SCHERER stellt den Antrag, dass ein konkreter Beschluss über die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie gefasst wird. Diese solle sich nicht nur mit der Ankunft der Tram in Kehl befassen, sondern die gesamte Fläche des Eurodistrikts betrachten.

### **Verkehr**

Herr Dr. MÜLLER unterstützt den Antrag von Herrn SCHERER und unterstreicht, dass es im Eurodistrikt ganz verschiedene Verbindungsachsen wie etwa Lahr-Erstein gibt, die ebenfalls untersucht werden sollten. Frau BUCHMANN wünscht, dass auch die Themen Carsharing und der Ausbau des Radwegenetzes berücksichtigt werden wie auch die Frage der Information der Bevölkerung. Herr GIESSLER bringt einen schriftlichen Antrag zum Thema öffentlicher Nahverkehr ein und bittet den Eurodistrikt zu prüfen, ob Fahrkarten für Berufspendler im öffentlichen Nahverkehr anteilig gefördert werden können.

Frau SCHREINER spricht sich dafür aus, die Fahrtkosten für Schülerbegegnungen durch den Eurodistrikt auch für Gymnasien und zukünftig auch zu 100 Prozent zu übernehmen und bittet die Verwaltung des Eurodistriktes um Prüfung der entstehenden Kosten.

Herr RIES unterstützt die Anregung von Herrn SCHERER, Herrn GIESSLER und Frau SCHREINER.

Herr SCHERER stellt fest, dass über zwei Anträge entschieden werden soll: die Machbarkeitsstudie und die Übernahme von Fahrtkosten für Schülerbegegnungen auch der Gymnasien. Er erinnert daran, dass der Eurodistrikt bei grenzüberschreitenden Tarifen im öffentlichen Nahverkehr bereits sehr gut aufgestellt ist. Herr MUNGENAST unterstützt Herrn SCHERER und regt zudem an zu prüfen, ob das deutsche System KONUS auf die französische Seite des Eurodistrikts übertragen werden kann.

Der Rat beschließt eine Machbarkeitsstudie zum öffentlichen Nahverkehr im Eurodistrikt in Auftrag zu geben.

Der Rat beschließt den Fonds für Schülerbegegnungen zu reaktivieren, dafür 25.000 Euro im Haushalt bereitzustellen und die Förderung auf Gymnasien auszudehnen. Vorerst sollen 50 Prozent der Kosten getragen, nach ersten Erfahrungen eventuell 100 Prozent der Kosten übernommen werden.

### **Umwelt**

Frau Schneider stellt die einzelnen Vorschläge für diesen Bereich vor.

Herr GIESSLER wünscht eine Resolution des Rates zum Kernkraftwerk Fessenheim. Herr RIES erinnert daran, dass die Stadt Straßburg eine Resolution verabschiedet hat. Er begrüßt auch nach Absprache mit Herrn SCHERER die Idee, in der kommenden Ratssitzung das Thema zu behandeln und wenn möglich eine gemeinsame Resolution zu verabschieden. Herr Dr. CAROLI bringt weitere Umweltthemen in die Debatte ein, wie etwa den Ökotourismus. Er wünscht, dass im Eurodistrikt Überlegungen angestellt werden, damit in Zukunft über die vorgestellten Projekte hinaus weitere, möglicherweise wichtigere Umweltthemen behandelt werden können.

Der Rat beschließt:

a) einen Plan zum Lärmschutz aufzustellen

- b) Erweiterung der SPPPI auf das gesamte Gebiet des Ortenaukreises
- c) die Durchführung eines Eurodistrikt-Forums zum Thema Green-Economy
- d) grundsätzlich die Erarbeitung thematischer Karten für den Eurodistrikt und bittet die Arbeitsgruppe um weitere Informationen und den konkreten Vorschlag einer der drei Alternativen.

#### **Unterstützung von Bürgerprojekten/Fonds für Mikroprojekte**

Frau Schneider stellt den Vorschlag vor. Herr BIGOT unterstreicht, dass die Rolle des Eurodistrikts darin besteht, die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, Projekte durchzuführen und nicht nur Projekte zu verwalten.

Der Rat beschließt die Einrichtung eines Fonds für Mikroprojekte sowie die Überarbeitung des Internetauftritts unter Einbeziehung der Partizipativen Online-Plattform.

#### **Gesundheit**

Frau Schneider stellt das Thema vor. Herr FELS ergänzt die Ausführungen und berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe.

Der Rat beschließt als künftige Projekte die Verbesserung des grenzüberschreitenden Zugangs zu Gesundheitsleistungen und die Ausweitung der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Suchtgefahren.

### **4. Unterstützung von grenzüberschreitenden Projekten**

#### **4.1 Grenzüberschreitendes Kunst- und pädagogisches Projekt**

Der Rat stimmt einer Förderung des Projekts zu.

#### **4.2 Schaffung eines grenzüberschreitenden Netzwerkes von benachteiligten Stadtvierteln**

Mehrere Ratsmitglieder sprechen sich für eine Förderzusage über das Jahr 2011 hinaus aus. Der Rat stimmt einer Förderung des Projekts grundsätzlich zu. Für 2011 soll ein Betrag von 10.000 Euro überwiesen werden, ein weiterer Betrag von 30.000 Euro wird in Aussicht gestellt, wenn ein Tätigkeitsbericht für 2011 vorliegt.

#### **4.3 Gemeinsame Raumvermarktung**

Frau SCHNEIDER stellt den Förderantrag vor. Herr SCHERER findet es sehr wichtig, dass sich die Region bei entsprechenden Messen präsentiert. Er gibt jedoch zu bedenken, dass es sich um kein neues Projekt handelt. Außerdem sei nicht klar erkennbar, wo bei diesem Projekt gegenüber den vergangenen Jahren der Mehrwert liegen solle und wie etwa die Positionierung der Region für die Messebeteiligungen aussehe. Obwohl er wiederholt mit den Verantwortlichen der WRO gesprochen habe, seien die dargelegten Projektinformationen unzureichend. Er bedauere, dass auf der Grundlage der vorgelegten Projektinformationen keine Entscheidung möglich ist. Herr BRAUN spricht sich in anbetracht der positiven Erfahrungen mit dem gemeinsamen Messeauftritt dafür aus, das Projekt wie beantragt zu unterstützen. Herr BIGOT sieht den gemeinsamen Messeauftritt von CUS und WRO als ein wichtiges Zeichen für den Eurodistrikt. Besser als eine finanzielle Förderung wäre jedoch eine Partnerschaft des Eurodistriktes an dem Projekt, etwa durch die Übernahme der Kosten für Kommunikationsmaßnahmen. Herr Dr. MUELLER spricht sich ebenfalls wie Herr BRAUN für eine Zustimmung zum Förderantrag aus. Er stellt fest, dass die belegbaren Vorzüge des Projekts besser hätten dargestellt werden können, aber im Ergebnis müsse sich der Eurodistrikt am gemeinsamen Standortmarketing beteiligen. Herr SCHERER stellt nochmals klar, dass er unbedingt für das gemeinsame Standortmarketing ist, der gestellte Antrag aber unzureichend ist. Er begrüßt den Vorschlag von Herrn BIGOT, eine andere Form der Beteiligung zu wählen. Herr BIGOT schläft vor, dass der Eurodistrikt statt eines Förderbeitrags die Finanzierung des geplanten Werbefilms in Höhe von 30.000 Euro übernimmt. Herr SCHERER beantragt, dem Vorschlag von Herrn BIGOT zu folgen. Frau SCHREINER sieht den Mehrwert des gemeinsamen Messeauftritts darin, dass bei einer Beteiligung mit dem Namen Eurodistrikt geworben werde. Der Rat beschließt, begleitende Kommunikationsmaßnahmen zum gemeinsamen Messeauftritt von CUS und WRO in Höhe von 30.000 Euro zu finanzieren.

#### **4.3 Mikroprojekte Fonds**

Der Rat stimmt dem vorgelegten Beschlussvorschlag zu.

### **5. Sonstiges**

Herr RIES stellt den Text einer „Resolution zur Verteidigung des Polyzentrismus in Europa und zu Gunsten des Sitzes des Europäischen Parlaments in Straßburg“ vor, der sich gegen die Verringerung von Sitzungsterminen

des Europäischen Parlaments in Straßburg richtet. Herr RIES begründet die Resolution und stellt sich zur Abstimmung. Der Rat beschließt die Resolution einstimmig.

Herr RIES schließt die Sitzung um 11:37 Uhr.

4.2 Etat des autres recrutements en cours / Bericht über laufende Stellenbesetzungen

Postes <i>Stellen</i>	Périodes de candidature <i>Ausschreibungsfristen</i>	Dates de recrutement <i>Zeitpunkt der Stellenbesetzung</i>
Responsable Fonds de Microprojets <i>Referent für den Fonds Mikroprojekte (m/w)</i>	22/08 > 25/09	Début 2012 <i>Anfang 2012</i>
Assistant(e)-Comptable <i>Direktionsassistent (m/w)</i>	12/09 > 15/10	Début 2012 <i>Anfang 2012</i>
Responsable Communication et évènementiel <i>Referent Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (m/w)</i>	04/11 > 12/12	Début 2012 <i>Anfang 2012</i>

<b>Sitzung des Eurodistriktrates / Séance du Conseil de l'Eurodistrict 3/2011</b>	<b>Sitzungstag / Date de la séance 05.12.2011</b>
---	---

**Point n°4.3 de l'ordre du jour / Punkt 4.3 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Modification de la délibération du 17 juin 2010 sur les conditions réglementaires à la fixation de la liste des emplois à créer et la mise en place du régime indemnitaire des agents / *Änderung des Beschlusses vom 17. Juni 2010 über die ordnungsrechtlichen Bedingungen für die Festlegung der zu schaffenden Stellen und die Einrichtung der Zulagenregelung für die Mitarbeiter***

**I. Rapport / Sachverhalt**

Le recrutement d'un nouveau Secrétaire général du GECT met en évidence deux points nécessitant une mise à jour :

- 1) la comparabilité des conditions de recrutement entre le droit allemand et le droit français
- 2) la mise en place du dispositif de prime de fonction et de résultats (Décret du 22/12/2008).

1) Le recrutement du Secrétaire général par le GECT, sous droit français, met en lumière la nécessité de compléter la délibération sur les conditions portant fixation des emplois et de la grille indiciaire des agents du GECT adoptée le 17 juin 2010 par le Conseil.

La modification proposée consiste en un ajustement du régime indemnitaire prévu sous droit public français pour le cadre d'emploi correspondant à un poste de Secrétaire Général.

Cela permettra de rémunérer de façon comparable des agents relevant du droit français ou du droit allemand.

2) Cet ajustement est en outre rendu obligatoire par les dispositions du décret du 22 décembre 2008 instituant le dispositif de la Prime de Fonctions et de Résultats (PFR).

*Die Einstellung eines neuen Generalsekretärs für den EVTZ benötigt folgende Anpassungen:*

- 1) *die Vergleichbarkeit der Einstellungsbedingungen zwischen den deutschen und französischen öffentlichen Rechten.*
- 2) *die Umsetzung der Bestimmungen über die Einrichtung der Prime de Fonctions et de Résultats (Verfügung vom 22/12/2008).*

1) *Die Einstellung des Generalsekretärs durch den EVTZ in Einklang mit dem französischen Recht macht eine Ergänzung des am 17. Juni 2010 vom Rat verabschiedeten Beschlusses über die Bedingungen für die Festlegung der Stellen und der Besoldungsstaffelung der Mitarbeiter des EVTZ erforderlich.*

*Die vorgeschlagene Änderung besteht darin, das nach französischem Recht Vergütungsniveaus für die Stelle des Generalsekretärs anzupassen.*

*Durch diese Änderung soll ein vergleichbares Vergütungsniveau der Mitarbeiter je nach deutschem oder französischem Recht sichergestellt werden.*

2) *Diese Anpassung wird des Weiteren aufgrund der Bestimmungen der Verfügung vom 22. Dezember 2008 zur Einrichtung der Prime de Fonctions et de Résultats (PFR – Leistungs- und Erfolgszulage) zwingend erforderlich.*

Ses modalités de mise en œuvre figurent dans une annexe complémentaire à la délibération du 17 juin 2010 sur le personnel du GECT jointe en annexe et qu'il est proposé au Conseil d'adopter.

*Ihre Umsetzungsmodalitäten werden in einem ergänzenden Anhang zum Beschluss vom 17. Juni 2010 in Bezug auf das Personal des EVTZ in der Anlage angeführt, dessen Verabschiedung dem Rat vorgeschlagen wird.*

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag**

**Le Conseil de l'Eurodistrict est favorable à un ajustement du niveau de rémunération sous droit français perçu par le Secrétaire Général du GECT à un niveau identique perçu dans le cadre du droit allemand.**

***Der Eurodistriktrat spricht sich dafür aus, das in Einklang mit dem französischen Recht geltende Vergütungsniveau, in dessen Vorteil der Generalsekretär des EVTZ gelangt, an ein identisches, im Rahmen des deutschen Rechtes geltendes Niveau anzupassen.***

**Le Conseil de l'Eurodistrict décide de modifier la délibération sur le personnel du GECT adoptée le 17 juin 2010 en adoptant une annexe complémentaire précisant les modalités d'application de la Prime de Fonctions et de Résultats au cadre d'emploi dont relève le poste de Secrétaire Général du GECT.**

***Der Eurodistriktrat beschließt, den am 17. Juni 2010 verabschiedeten Beschluss in Bezug auf das Personal des EVTZ durch Verabschiedung eines ergänzenden Anhangs abzuändern, in dem die Modalitäten für die Anwendung der Prime de Fonctions et de Résultats (Leistungs- und Erfolgszulage) auf die Laufbahn näher angegeben werden, in deren Rahmen die Stelle als Generalsekretär des EVTZ fällt.***

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis**

<input type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
---	--

**Ergänzender Anhang zum Beschluss vom 17. Juni 2010 über  
die Besoldungsstaffelung der Mitarbeiter des EVTZ  
durch Einführung einer als Prime de Fonctions et de résultat bezeichneten  
Leistungs- und Erfolgszulage**

**IN ANBETRACHT** der allgemeinen Gesetzesvorschriften für die Gebietskörperschaften (Code général des collectivités territoriales);

**IN ANBETRACHT** des geänderten Gesetzes Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984 über die statutarischen Bestimmungen in Bezug auf den territorialen öffentlichen Dienst, und zwar vor allem Artikel 88 ;

**IN ANBETRACHT** der geänderten Verfügung Nr. 91-875 vom 6. September 1991 zur Anwendung von Artikel 88 Absatz 1 des geänderten Gesetzes vom 26. Januar 1984 über die statutarischen Bestimmungen in Bezug auf den territorialen öffentlichen Dienst, in der die Gewährung des Vergütungssystems definiert wird;

**IN ANBETRACHT** der Verfügung Nr. 2008-1533 vom 22. Dezember 2008 in Bezug auf die als Prime de fonction et de résultat bezeichnete Leistungs- und Erfolgszulage;

**IN ANBETRACHT** der Erlasse vom 22. Dezember 2008 und 9. Oktober 2009, in denen die Bezugsbeträge dieser Zulage festgelegt wurden,

**IN ANBETRACHT** des Erlasses vom 9. Februar 2011, in dem die Behörden und Stellen festgelegt wurden, welche in den Vorteil der Leistungs- und Erfolgszulage gelangen,

**IN ANBETRACHT** des Beschlusses vom 17. Juni 2010 in Bezug auf die ordnungsrechtlichen Bedingungen zur Festlegung der Liste der zu schaffenden Stellen und zur Einsetzung einer Zulagenregelung für die Mitarbeiter;

**In der Erwägung**, dass die Leistungs- und Erfolgszulage zwei Teile umfasst:

- einen ersten Teil, welcher die Verantwortungsbereiche, das Fachwissen und die Mehrbelastungen in Verbindung mit den wahrgenommenen Aufgaben berücksichtigt und dessen individuelle Bewilligung ermittelt wird, indem ein von 1 bis 6 reichender Multiplikationsfaktor auf den Bezugsbetrag angewandt wird;
- einen zweiten Teil, welcher die Ergebnisse des in den geltenden ordnungsrechtlichen Bestimmungen vorgesehenen individuellen Bewertungsverfahrens sowie das Arbeitsverhalten berücksichtigt, dessen Bezugsbetrag durch Anwendung eines von 0 bis 6 reichenden Faktors ausgestaltet werden kann;

**In der Erwägung**, dass der EVTZ Eurodistrikt Straßburg-Ortenau beabsichtigt, die Leistungs- und Erfolgszulage in Übereinstimmung mit den geltenden ordnungsrechtlichen Bestimmungen für seine Mitarbeiter einzurichten, welche die für ihren Erhalt vorgesehenen Bedingungen erfüllen:

**Artikel 1:** Eine Leistungs- und Erfolgszulage wird ab dem Datum dieses Beschlusses den Beamten, Beamtenanwärtern und Angestellten gewährt, welche in den Rahmen der Laufbahnen fallen, für die die Leistungs- und Erfolgszulage geltend gemacht werden kann. Diese Zulage tritt für die betroffenen Mitarbeiter an die Stelle der Pauschalzulage für Mehrarbeit (indemnité forfaitaire pour travaux supplémentaires) und kann mit der Verantwortungszulage für leitende Stellen (prime de responsabilité des emplois administratifs de direction) zusammenfallen.

**Artikel 2:** Die in Ministerialerlassen festgelegten jährlichen Bezugsbeträge. Die jährlichen Bezugsbeträge gestalten sich der Information halber derzeit folgendermaßen:

- Administrateur hors classe (außerplanmäßiger Verwaltungsrat): aufgabenrelevanter Teil: 4 600 € Teil Einzelergebnisse: 4 600 €
- Administrateur (Verwaltungsrat): aufgabenrelevanter Teil: 4 150 € Teil Einzelergebnisse: 4 150 €
- Direktor: aufgabenrelevanter Teil: 2 500 € Teil Einzelergebnisse: 1 800 €
- Attaché principal (Hauptattaché): aufgabenrelevanter Teil: 2 500 € Teil Einzelergebnisse: 1 800 €
- Attaché: aufgabenrelevanter Teil: 1 750 € Teil Einzelergebnisse: 1 600 €

Der individuelle Jahresbetrag (Betrag der beiden Teile) darf die von den staatlichen Dienststellen berücksichtigte jährliche Gesamtobergrenze nicht übersteigen, d.h. derzeit:

- Administrateur hors classe: 55 200 €
- Administrateur: 49 800 €
- Direktor: 25 800 €
- Attaché principal: 25 800 €
- Attaché: 20 100 €

**Artikel 3:** Die Bedingungen für die Auszahlung des mit den Aufgaben verbundenen Zulagenteils gestalten sich unterschiedlich, und zwar in Einklang mit einem Faktor von 1 bis 6, welcher auf den jährlichen Bezugsbetrag angewandt wird.

Dieser Faktor wird vom Präsidenten unter Berücksichtigung der nachstehenden kumulativen Elemente bestimmt:

- Verantwortungsgrad (leitende Aufgaben, Entscheidungsbefugnis, Projektlenkung)
- Fachwissen (Analyse, Zusammenfassung, Diagnose, Fachkenntnisse)
- Mehrbelastungen in Verbindung mit der Stelle (Verfügbarkeit, häufige Dienstreisen, wichtige Beziehungen Volksvertreter/Öffentlichkeit)

**Artikel 4:** Die Bedingungen für die Auszahlung des Zulagenteils in Verbindung mit den Ergebnissen werden folgendermaßen definiert:

Die Faktoren des Zulagenteils in Verbindung mit den Ergebnissen reichen von 0 bis 6, werden auf den jährlichen Bezugsbetrag angewandt und im Rahmen der Einzelbewertung, vor allem unter Berücksichtigung des Arbeitsverhaltens des Mitarbeiters und des Leistungsgrades in Einklang mit den am Anfang des Jahres vorgegebenen Zielen definiert.

Der aufgrund dieses Zulagenteils bewilligte Einzelbetrag wird jedes Jahr in Anbetracht der Ergebnisse des individuellen Bewertungsverfahrens neu untersucht.

**Artikel 5 :**

- Der aufgabenrelevante Zulagenteil wird auf monatlicher Grundlage ausbezahlt.
- Der Zulagenteil in Verbindung mit den Ergebnissen kann für ein Jahr ganz bzw. teilweise in Form einer außerordentlichen Zahlung bewilligt werden, welche ein- bis zweimal pro Jahr erfolgen und je nach Entscheidung der Gebietsbehörde nicht automatisch von Jahr zu Jahr weitergeführt werden kann.

**Artikel 6:** Der Präsident wird mit der Festsetzung der Einzelbeträge in Einklang mit den weiter oben definierten Kriterien im Rahmen der zur Verfügung stehenden Gesamtmittel sowie der Obergrenzen betraut.

**Document de séance n°3 / 5.1 / 2011  
Vorlage Nr. 3 / 5.1 / 2011**

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Sitzung des Eurodistriktrats 3 / 2011</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.12.2011</b>
--	--

**Point n° 5.1 de l'ordre du jour / Punkt 5.1 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Anatevka – Une comédie musicale / Anatevka – Ein Musical**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

Ce projet vise à mettre en œuvre un projet musical, « Anatevka – Le violon sur le toit », en l'accompagnant par des ateliers (workshops) dans le double souci de la convergence et de l'échange autour d'approches différentes d'une pièce de théâtre

Ce projet est porté par la **Burgbühne** d'Oberkirch en partenariat avec Culture et Bilinguisme – Cercle René Schickele Gesellschaft et Les Comédiens du Rhin.

Les objectifs du projet sont la mise en œuvre d'une proposition culturelle commune. De par la collaboration des deux troupes de théâtre, un échange culturel doit prendre place autant dans les coulisses que sur scène. Les ateliers proposés en parallèles permettant d'y faire adhérer le plus grand nombre possible de personnes, et ainsi renforcer et élargir le partenariat Les ateliers auront lieu dans les deux pays à l'intention des troupes participantes et seront proposés aux établissements scolaires et aux centres culturels des deux pays.

Le montant global du projet s'élève à 55 000 €

L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau est sollicité pour un montant global de 17 500 €

**1. Partenariat transfrontalier**

La Burgbühne (Oberkirch) et Les Comédiens du Rhin (Strasbourg) ont engagé un partenariat

Im Rahmen dieses Projekts soll das musikalische Projekt „Anatevka – Die Geige auf dem Dach“ – unterstützt durch Workshops – mit dem zweifachen Ziel von Konvergenz und Austausch im Hinblick auf unterschiedliche Herangehensweisen an ein Theaterstück umgesetzt werden.

Dieses Projekt wird von der **Burgbühne** Oberkirch in Partnerschaft mit Culture et Bilinguisme – Cercle René Schickele Gesellschaft und Les Comédiens du Rhin getragen.

Bei den Zielen des Projekts handelt es sich um die Umsetzung eines gemeinsamen kulturellen Angebots. Ein kultureller Austausch soll über die Zusammenarbeit der beiden Theatergruppen sowohl hinter den Kulissen als auch auf der Bühne stattfinden. Die parallel angebotenen Workshops ermöglichen, dass möglichst viele Personen in das Projekt einbezogen werden können und die Partnerschaft somit verstärkt und ausgebaut wird. Die Workshops finden in beiden Ländern für die beteiligten Gruppen statt und werden Schulen und Kulturzentren der beiden Länder angeboten.

Das Projekt beläuft sich auf insgesamt 55 000 €

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wird um einen Gesamtbetrag in Höhe von 17 500 € gebeten.

**1. Grenzüberschreitende Partnerschaft**

Die Burgbühne (Oberkirch) und Les Comédiens du Rhin (Strasbourg) riefen bereits 2008 eine

culturel transfrontalier dès 2008 par la co-production de pièces puis d'ateliers de théâtre commun ou de lectures bilingues.

## **2. Plus-value transfrontalière**

Les acteurs culturels et les spectateurs des deux côtés du Rhin sont mis en contact les uns aux autres, créant ainsi un échange biculturel. Le partenariat entre les deux ensembles permettra également de développer une offre culturelle plus importante, plus diversifiée dans l'Eurodistrict.

## **3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict**

Les représentations d' « Anatevka » s'adresseront à l'ensemble des habitants de l'Eurodistrict, de même que les ateliers, avec une offre spécifique en direction des établissements scolaires.

## **4. Pérennité et caractère novateur**

Le théâtre transfrontalier développe un espace culturel commun, de par une programmation commune dans des lieux de représentation en Allemagne et en France, il peut contribuer dans le long terme à dépasser les frontières linguistiques, et associer le théâtre des deux pays en un seul et même théâtre réunissant leurs caractéristiques culturelles.

## **5. Bilinguisme**

En outre, le bilinguisme dans l'Eurodistrict sera promu et développé : en effet toutes les activités communes des ensembles seront réalisées en allemand et en français. Particulièrement en direction des enfants et des jeunes en développant conjointement des projets théâtraux pédagogiques bilingues, via les ateliers de théâtre.

grenzüberschreitende kulturelle Partnerschaft durch die Gemeinschaftsproduktion von Stücken und danach gemeinsamen Theaterworkshops oder zweisprachigen Lesungen ins Leben.

## **2. Grenzüberschreitender Mehrwert**

Kulturschaffende und Zuschauer von beiden Seiten des Rheins werden in Kontakt miteinander gebracht, wodurch es zu einem kulturellen Austausch kommt. Die Partnerschaft zwischen den beiden Ensembles ermöglicht ebenfalls den Ausbau eines umfangreicheren und vielseitigeren kulturellen Angebots im Eurodistrict.

## **3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistricts**

Die Aufführungen von „Anatevka“ richten sich an alle Einwohner des Eurodistricts, desgleichen die Workshops, mit einem spezifischen Angebot für Schulen.

## **4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter**

Das grenzüberschreitende Theater führt dank einer gemeinsamen Programmgestaltung an den Vorstellungsorten in Deutschland und Frankreich zur Entwicklung eines gemeinsamen kulturellen Raums, wobei es langfristig dazu beitragen kann, die Sprachgrenzen zu überwinden und das Theater der beiden Länder zu einem einzigen Theater zu verbinden, welches ihre kulturellen Merkmale in sich vereint.

## **5. Bilingualität**

Des Weiteren wird die Zweisprachigkeit im Eurodistrict gefördert und ausgebaut, da alle gemeinsamen Aktivitäten der Ensembles in deutscher und französischer Sprache erfolgen. Das Projekt, in dessen Rahmen über Theaterworkshops gemeinsam zweisprachige pädagogische Theaterprojekte entwickelt werden, ist besonders für Kinder und Jugendliche geeignet.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict valide sa participation au projet « Anatevka –Une comédie musicale » et décide d'accorder à la Burgbühne une subvention de 17 500 €.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce projet.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Der Eurodistriktrat bestätigt seine Beteiligung am Projekt „Anatevka – Ein Musical“ und beschließt, der Burgbühne einen Zuschuss in Höhe von 17 500 € zu bewilligen.

Der Eurodistriktrat ermächtigt den Präsidenten, alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

Die finanzielle Unterstützung durch den Eurodistrict geht mit der Verpflichtung seitens der Projektträger einher, das Logo des Eurodistrikts auf allen Werbemitteln anzubringen und im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrict zu erwähnen

## **III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Accord<br><input type="checkbox"/> Refus<br><input type="checkbox"/> Résolution modifiée | <input type="checkbox"/> Zustimmung<br><input type="checkbox"/> Ablehnung<br><input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss |
|---|--|

**Nom projet/Projektname : 5.1 Anatevka – Une comédie musicale / Anatevka – Ein Musical**  
**Porteur projet/Projektträger : Burgbühne (Oberkirch)**  
**Contact/Kontaktperson : Johanna Graupe / Aline Martin**

EINNAHMEN/ RECETTES		AUSGABEN / DEPENSES	
Participation des partenaires français/Beitrag der französischen Partnern			
<i>Organisme/Institution</i>	<i>Participation financière/finanzielle Beitrag</i>		
Les Comédiens du Rhin/Culture et bilinguisme - René Schickele Gesellschaft	5.500€	Location matériel / <i>Materialmietgebühr</i>	650€
Recettes liées aux entrées des représentations en France / <i>Eintrittsgelder Aufführungen in Frankreich</i>	10.000 €	Tantièmes(droits d'auteur pour 20 Représentations) / <i>Tantiemen (bei 20 Vorstellungen GEMA Gebühren)</i>	4.500 €
		Mise en scène / <i>Regie (Probebeginn 11/2011)</i>	10.500 €
		Chorégraphie / <i>Choreographie</i>	4.000 €
		Coût de transport / <i>Fahrtkosten (franz. Gruppe)</i>	2.500 €
Participation partenaires allemands/Beitrag der deutschen Partnern		Ateliers / <i>Workshops</i>	800 €
		Décors / <i>Bühnenbild-Baukosten</i>	2.000 €
Burgbühne Oberkirch	12.000 €	Technique / <i>Technik (Micros etc.)</i>	7.500 €
Recettes liées aux entrées des représentations en Allemagne / <i>Eintrittsgelder Aufführungen in Deutschland</i>	10.000 €	Costumes / <i>Kostüme/Näharbeiten</i>	2.500 €
		Accessoires / <i>Requisite</i>	1.200 €
		Accompagnement musical / <i>Musikalische Begleitung (bei 20 Vorstellungen)</i>	10.000 €
		Répétitions musicales / <i>Musikalische Proben Stürzel</i>	3.800 €
		Chant / <i>Gesangsproben Bittner</i>	2.000 €
		Publicité / <i>Werbung/PR</i>	1.800 €
		Documentation / <i>Dokumentation</i>	750 €
		Divers - Cadeaux / <i>Präsente - Verschiedenes</i>	500 €
Subvention Eurodistrict)/Eurodistriktsförderung (max 50%)	17.500 €		
<b>Gesamteinnahmen/Total</b>	<b>55.000€</b>	<b>Gesamtausgaben/Total</b>	<b>55.000€</b>

Document de séance n°3 / 5.2 / 2011  
Vorlage Nr. 3 / 5.2 / 2011

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Sitzung des Eurodistriktrats 3 / 2011</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.12.2011</b>
--	--

**Point n° 5.2 de l'ordre du jour / Punkt 5.2 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Think Youth – Journée d'échanges entre les travailleurs jeunesse de l'Eurodistrict /  
Think Youth – Erfahrungsaustausch von Mitarbeitern der Jugendarbeit im Eurodistrikt**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

Ce projet vise à organiser une journée thématique transfrontalière qui réunira le 19 janvier 2012 au Centre européen de la Jeunesse, 30 participants, 15 français et 15 allemands, professionnels du travail jeunesse (animateurs, travailleurs sociaux).

Ils pourront découvrir le travail jeunesse, relatif à l'organisation des activités extra scolaires et de temps libre, tel qu'il est pratiqué de l'autre côté du Rhin.

Ce projet est porté par le **Réseau Express Jeunes (REJ)** et soutenu par la Conférence du Rhin supérieur.

Les objectifs du projet sont:

- échanger autour du travail jeunesse dans l'Eurodistrict,
- identifier des partenaires de l'autre côté du Rhin pour des projets futurs,
- inciter les associations et structures à monter d'autres projets transfrontaliers dans le domaine de la jeunesse.

Le montant global du projet s'élève à 4 210 €.

L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau est sollicité pour un montant global de 1 360 €.

**1. Partenariat transfrontalier**

Le partenariat entre le Landratsamt d'Offenburg et le Réseau Express jeunes résulte d'une

Ein grenzüberschreitender Thementag soll im Rahmen dieses Projekts ausgerichtet werden, welcher am 19. Januar 2012 30 Teilnehmer, 15 Franzosen und 15 Deutsche, nämlich Fachleute aus dem Bereich Jugendarbeit (Animateure, Sozialarbeiter) im Centre européen de la Jeunesse zusammenführt.

Sie können sich mit der Jugendarbeit, wie sie auf der anderen Seite des Rheins betrieben wird, im Hinblick auf die Ausrichtung außerschulischer Aktivitäten und die Freizeitgestaltung vertraut machen.

Dieses Projekt wird vom **Réseau Express Jeunes (REJ)** getragen und von der Oberrheinkonferenz unterstützt.

Die Ziele des Projekts lauten:

- Austausch zum Thema Jugendarbeit im Eurodistrikt,
- Finden von Partnern auf der anderen Seite des Rheins für zukünftige Projekte,
- die Vereine und Strukturen sollen ermuntert werden, weitere grenzüberschreitende Projekte im Bereich Jugend aufzusetzen.

Das Projekt beläuft sich auf insgesamt 4 210 €.

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wird um einen Gesamtbetrag in Höhe von 1 360 € gebeten.

**1. Grenzüberschreitende Partnerschaft**

Die Partnerschaft zwischen dem Landratsamt Offenburg und dem Réseau Express jeunes geht aus

coopération commencée en 2007. Depuis le Réseau Express Jeunes et le Landratsamt ont développé des contacts qui ont mené à 3 projets transfrontaliers.

Pour le projet Think Youth, l'équipe formée par Brigitte Ludmann, Nadine Lyamouri Baja et Hector Sala s'est déjà rencontrée 3 fois depuis janvier 2010. L'équipe est composée de personnes vivant et travaillant des 2 côtés du Rhin.

## **2. Plus-value transfrontalière**

Le projet permettra de développer les échanges transfrontaliers au sein de l'Eurodistrict, encore peu nombreux dans le domaine de la jeunesse. La connaissance des systèmes d'éducation non formelle franco-allemands permettra d'identifier le « bon » partenaire, afin que cette démarche génère un développement de la coopération transfrontalière en matière d'éducation non formelle et de travail jeunesse.

## **3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict**

Les travailleurs jeunesse sont issus d'associations, de services jeunesse et d'institutions de la CUS et de l'Ortenau.

Think Youth est une première journée thématique où les travailleurs jeunesse pourront confronter très concrètement leurs pratiques professionnelles, ce qui impactera leurs travaux avec les jeunes, dans leurs activités ainsi que dans leur développement de projet avec l'ajout d'une dimension transfrontalière et interculturelle.

## **4. Pérennité et caractère novateur**

Le projet s'inscrit dans une série collaboration entre REJ, le Landratsamt, le Conseil de l'Europe ainsi les services jeunesse de différentes institutions.

La thématique des séminaires est différente à chaque fois et résulte de la demande des participants aux journées précédentes.

La journée thématique s'intègre à un programme pluriannuel défini par les associations, services jeunesse et institutions, participants aux différentes actions. Elle s'intègre également à un

einer im Jahr 2007 eingeleiteten Zusammenarbeit hervor. Das Réseau Express Jeunes und das Landratsamt bauten seitdem Kontakte aus, welche zu 3 grenzüberschreitenden Projekten führten.

Bei dem Projekt Think Youth trat das von Brigitte Ludmann, Nadine Lyamouri Baja und Hector Sala zusammengestellte Team seit Januar 2010 bereits dreimal zusammen. Das Team besteht aus Mitgliedern, welche auf beiden Seiten des Rheins wohnen und arbeiten.

## **2. Grenzüberschreitender Mehrwert**

Das Projekt ermöglicht den Ausbau des grenzüberschreitenden Austauschs innerhalb des Eurodistrikts, welcher im Bereich Jugend noch in geringem Maße erfolgt.

Die Kenntnis der deutsch-französischen nicht formalen Erziehungssysteme ermöglicht das Ausfindigmachen des „geeigneten“ Partners, damit diese Maßnahme zu einer Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich nicht formale Erziehung und Jugendarbeit führt.

## **3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistrikts**

Die Jugendarbeiter stammen aus Vereinen, Jugendämtern und Einrichtungen des CUS und der Ortenau.

Think Youth ist ein erster Thementag, bei dem die Jugendarbeiter ihre Berufspraxis konkret vergleichen können, was sich auf ihre Arbeiten mit den Jugendlichen im Rahmen ihrer Aktivitäten sowie ihrer Projektentwicklung auswirkt und eine zusätzliche grenzüberschreitende und interkulturelle Dimension hinzufügt.

## **4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter**

Das Projekt fällt in den Rahmen einer Reihe von Zusammenarbeitsmaßnahmen des REJ, des Landratsamts, des Europarats und der für Jugendarbeit zuständigen Dienststellen verschiedener Einrichtungen.

Die Thematik der Seminare gestaltet sich jedes Mal unterschiedlich und beruht auf den Anfragen der Teilnehmer der vorangegangenen Veranstaltungen.

Der Thementag ist in ein mehrjähriges Programm eingebunden, welches von den an den verschiedenen Aktionen beteiligten Vereinen, Jugendämtern und Einrichtungen erstellt wurde. Er

travail d'accompagnement des associations et institutions tout au long de l'année. En 2011, 2 visites études ont eu lieu, accompagnées par le Réseau Express Jeunes.

## 5. Bilinguisme

Des interprètes professionnels interviendront lors des séances plénières.

Les groupes de travail (mixtes) travailleront en autonomie en s'appuyant sur des médiateurs linguistiques qui seront là seulement pour faciliter la discussion et lever des ambiguïtés.

Les échanges informels entre participants renforceront les capacités à l'oral dans le langage quotidien.

La subvention demandée permettra d'assurer l'interprétariat lors de cette journée.

fällt ebenfalls in den Rahmen einer ganzjährigen begleitenden Arbeit der Vereine und Einrichtungen. 2 vom Réseau Express Jeunes begleitete Studienbesuche fanden im Jahr 2011 statt.

## 5. Bilingualität

Bei den Plenarsitzungen kommen professionelle Dolmetscher zum Einsatz.

Die (gemischten) Arbeitsgruppen arbeiten autonom, indem sie sich auf Sprachmittler stützen, welche nur zugegen sind, um die Diskussion zu erleichtern und Missverständnisse auszuräumen.

Der informelle Austausch zwischen den Teilnehmern verstärkt die mündlichen Fähigkeiten in der Umgangssprache.

Der beantragte Zuschuss ermöglicht den Dolmetschereinsatz anlässlich dieses Tages.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict valide sa participation au projet « Think Youth – Le travail jeunesse en France et en Allemagne » et décide d'accorder au Réseau Express Jeunes une subvention de 1 360 €

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce projet.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Der Eurodistriktrat bestätigt seine Beteiligung am Projekt „Think Youth – Jugendarbeit in Frankreich und Deutschland“ und beschließt, dem Réseau Jeunes Express einen Zuschuss in Höhe von 1 360 € zu bewilligen.

Der Eurodistriktrat ermächtigt den Präsidenten, alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

Die finanzielle Unterstützung durch den Eurodistrikt geht mit der Verpflichtung seitens der Projektträger einher, das Logo des Eurodistrikts auf allen Werbemitteln anzubringen und im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrikt zu erwähnen

## **III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

Accord

Refus

Résolution modifiée

Zustimmung

Ablehnung

Abweichender Beschluss

Nom projet/Projektname : 5.2 Think Youth – Journée d'échanges entre les travailleurs jeunesse de l'Eurodistrict / *Think Youth – Erfahrungsaustausch von Mitarbeitern der Jugendarbeit im Eurodistrikt*

Porteur projet/Projekträger : Réseau Express Jeunes

Contact/Kontaktperson : Brigitte Ludmann, Directrice

EINNAHMEN/ RECETTES		AUSGABEN / DEPENSES	
Participation des partenaires français/Beitrag der französischen Partner			
<i>Organisme/Institution</i>	<i>Participation financière/finanzieller Beitrag</i>		
Participants français/ Französische Partner	225,00€	Interprètes/ Übersetzer	1 600,00 €
		Location salle de travail/ Raummiete	300,00 €
		Repas et pauses café/ Verpflegung und Pausen	500,00 €
		Modérateurs/ Moderatoren	1 810,00 €
Participation partenaires allemands/Beitrag der deutschen Partner			
Participants allemands/ Deutsche Partner	225,00€		
Conférence du Rhin Supérieur (déjà obtenue)/ Oberrheinkonferenz ( bereits erhalten)	2400,00€		
Subvention Eurodistrict)/Eurodistriktförderung (max 50%)	1360,00€		
<b>Gesamteinnahmen/Total</b>	<b>4210,00€</b>	<b>Gesamtausgaben/Total</b>	<b>4210,00€</b>

Document de séance n°3 / 5.3 / 2011  
Vorlage Nr. 3 / 5.3 / 2011

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict Sitzung des Eurodistriktrats 3 / 2011</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag  05.12.2011</b>
--	--

**Point n° 5.3 de l'ordre du jour / Punkt 5.3 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Ateliers franco-allemands – Perspectives comparatives du travail social en France et en Allemagne / Deutsch-französische Workshops – Vergleichender Überblick über die Sozialarbeit in Frankreich und Deutschland**

**I. Rapport / Sachverhalt:**

Ce projet vise à organiser une série de 3 séminaires franco-allemands portant sur différentes thématiques qui font l'objet d'approches différenciées dans le travail social (le travail social communautaire, la question de l'activation et de l'assistance, le travail en réseau sur le territoire). Les séminaires se dérouleront à l'Euro-Institut de Kehl, les 18 novembre 2011, 17 avril 2012 et en octobre 2012.

Ce projet est porté par l'**Ecole Supérieure en Travail Educatif et Social (ESTES)** qui s'inscrit dans le cadre de la loi du 29 juillet 1998 d'orientation relative à la lutte contre les exclusions. La Katholische Hochschule de Freiburg est partenaire.

Chaque séminaire se déroulera sur une journée entière, des conférences le matin, des ateliers et table-rondes l'après-midi, dans une perspective de recherche comparée.

Le public cible est constitué d'étudiants en formation initiale et en formation continue, de formateurs, de chercheurs, d'universitaires et de professionnels. Des actes et rapports bilingues seront produits.

Le montant global du projet s'élève à 27 510 €.

L'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau est sollicité

Im Rahmen dieses Projekts sollen 3 deutsch-französische Seminare zu unterschiedlichen Themenbereichen durchgeführt werden, bei denen differenzierte Ansätze im Bereich Sozialarbeit vorliegen (Sozialarbeit innerhalb der Gemeinschaft, die Frage der Aktivierung und Unterstützung, vernetzte Arbeit im Gebiet). Die Seminare finden am 18. November 2011, am 17. April 2012 und im Oktober 2012 im Euro-Institut in Kehl statt.

Träger dieses Projekts ist die **Ecole Supérieure en Travail Educatif et Social (ESTES)**, welche in den Rahmen des Orientierungsgesetzes vom 29. Juli 1998 zur Bekämpfung des sozialen Ausschlusses fällt. Die Katholische Hochschule Freiburg tritt als Partner auf.

Jedes Seminar erstreckt sich über einen ganzen Tag, und zwar finden morgens Konferenzen und nachmittags Workshops und Gesprächsrunden aus dem Blickwinkel der vergleichenden Forschung statt.

Die Zielgruppe besteht aus Studenten in der Ausbildung und Weiterbildungsteilnehmern, Schulungsbeauftragten, Forschern, Hochschullehrern und Fachleuten. Zweisprachige Urkunden und Berichte werden vorgelegt.

Das Projekt beläuft sich auf insgesamt 27 510 €.

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau wird um einen

pour un montant global de 11 480 €.

## 1. Partenariat transfrontalier

L'ESTES et la Katholische Hochschule de Freiburg travaillent ensemble dans le cadre de RECOS, Réseau transfrontalier réunissant six écoles en travail social de Strasbourg, Mulhouse, Freiburg et Bâle. Ce réseau a fêté ses 20 ans l'an passé. Il permet à des étudiants de formation initiale des différentes écoles de s'inscrire dans un cursus de formation franco-allemand et de valider un certificat à la fin de leur formation, niveau licence.

## 2. Plus-value transfrontalière

L'idée est ici d'étendre ce partenariat au profit des stagiaires de formation continue et des professionnels de l'Eurodistrict pour permettre :

- aux professionnels allemands et français de l'Eurodistrict de se rencontrer et de débattre sur les problématiques sociales, améliorer la connaissance mutuelle des cadres et des modalités d'intervention auprès des publics.
- un développement des relations entre professionnels et étudiants pour renforcer le cursus franco-allemand (sites qualifiants allemands pour étudiants français, apprentissage transfrontalier)
- un développement de modules et certificats franco-allemand au niveau Master avec stagiaires de la formation continue,
- une analyse comparative des pratiques et dispositifs transfrontaliers dans une logique de recherche et d'innovation sociale.

La plus-value se situe à deux niveaux :

- au niveau de la formation des travailleurs sociaux, en visant une meilleure connaissance des pratiques et des dispositifs français et allemands. Ceci devrait permettre à terme une meilleure prise en charge des publics en difficultés de l'Eurodistrict,
- et au niveau de la recherche et de l'innovation, pour inventer de nouveaux modèles de prise en charge et d'accompagnement à partir de diagnostics

Gesamtbetrag in Höhe von 11 480 € gebeten.

## 1. Grenzüberschreitende Partnerschaft

Die ESTES und die Katholische Hochschule Freiburg arbeiten im Rahmen von RECOS, einem grenzüberschreitenden Netzwerk zusammen, welches sechs Hochschulen für Sozialarbeit aus Straßburg, Mulhouse, Freiburg und Basel umfasst. Dieses Netz feierte im vergangenen Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. In der Ausbildung befindliche Studenten der verschiedenen Hochschulen können sich mit seiner Hilfe zu einem deutsch-französischen Bildungsgang anmelden und am Ende ihrer Ausbildung ein Zeugnis der BA-Stufe (Licence) erhalten.

## 2. Grenzüberschreitender Mehrwert

Diese Partnerschaft soll an dieser Stelle zugunsten der Weiterbildungsteilnehmer und der Fachleute des Eurodistrikts ausgeweitet werden, damit:

- die deutschen und französischen Fachleute des Eurodistrikts einander begegnen, über die sozialen Problemstellungen diskutieren und die gegenseitige Kenntnis der Rahmenvorgaben und Modalitäten eines Einsatzes bei den Zielgruppen verbessern können.
- die Beziehungen zwischen Fachleuten und Studenten ausgebaut werden können, um den deutsch-französischen Bildungsgang zu stärken (deutsche Lernorte für französische Studenten, grenzüberschreitende Lehre)
- deutsch-französische Module und Zeugnisse auf der Master-Stufe mit Weiterbildungsteilnehmern ausgebaut werden können,
- die Vorgehensweisen und grenzüberschreitenden Vorkehrungen einer vergleichenden Analyse unterzogen werden können, und zwar in einer Logik der Forschung und sozialen Innovation.

Der Mehrwert liegt auf zwei Ebenen vor:

- auf der Ebene der Ausbildung der Sozialarbeiter, indem eine bessere Kenntnis der französischen und deutschen Vorgehensweisen und Vorkehrungen angestrebt wird. Dies dürfte langfristig eine bessere Betreuung der in Schwierigkeiten befindlichen Zielgruppen des Eurodistrikts ermöglichen,
- und auf der Ebene der Forschung und Innovation, um neue Betreuungs- und Unterstützungsmodelle auf der Grundlage grenzüberschreitender gebietsrelevanter Diagnosen des Bedarfs und der

territoriaux transfrontaliers des besoins et des services existants.

### **3. Impact positif sur le territoire et la population de l'Eurodistrict**

L'impact concerne trois niveaux de public :

- les étudiants en formation initiale et les stagiaires de formation continue qui pourront concevoir leur cursus de formation et cursus professionnel dans une logique transfrontalière
- les personnes en difficulté sociale de l'Eurodistrict qui pourront à terme bénéficier d'une meilleure prise en charge mobilisant les moyens de part et d'autre de la frontière
- les institutions et professionnels par une analyse territoriale des services existants dans le secteur social et médico-social et leur complémentarité à l'échelle de l'Eurodistrict.

### **4. Pérennité et caractère novateur**

Un projet est en cours d'élaboration pour 2013.

Les ateliers franco-allemands 2011-2012 constituent une première dans la mesure où ils réuniront des étudiants de formation initiale, des stagiaires de formation continue, des professionnels des établissements et services français et allemands de l'Eurodistrict, des formateurs et universitaires et des chercheurs français et allemands sur différentes thématiques qui font controverses dans le travail social aujourd'hui.

### **5. Bilinguisme**

Le vocabulaire spécifique du secteur sera travaillé par rapport aux sens différents que peuvent prendre certains mots dans chacune des cultures professionnelles.

Les échanges informels entre participants renforceront les capacités à l'oral dans le langage quotidien.

La subvention demandée permettra d'assurer une traduction simultanée lors de ces 3 journées et permettra une édition bilingue des actes.

Durant ces trois journées les participants

bestehenden Dienststellen erarbeiten zu können.

### **3. Positive Auswirkung auf das Gebiet und die Bevölkerung des Eurodistrikts**

Die Auswirkung betrifft drei Zielgruppen:

- in der Ausbildung befindliche Studenten und Weiterbildungsteilnehmer, welche ihre Ausbildungsgänge und ihren beruflichen Werdegang in einer grenzüberschreitenden Logik anlegen können
- in sozialen Schwierigkeiten befindliche Personen des Eurodistrikts, welche langfristig in den Vorteil einer besseren Betreuung gelangen können, in deren Rahmen die Mittel beiderseits der Grenze mobilisiert werden
- die Einrichtungen und Fachleute über eine gebietsrelevante Analyse der bestehenden Dienststellen im sozialen und sozialmedizinischen Sektor und ihre Ergänzungsfähigkeit auf der Ebene des Eurodistrikts.

### **4. Nachhaltigkeit und innovativer Charakter**

Ein Projekt befindet sich in Ausarbeitung für 2013.

Die deutsch-französischen Workshops 2011-2012 sind insofern eine Premiere, als sie in der Ausbildung befindliche Studenten, Weiterbildungsteilnehmer, Fachleute der französischen und deutschen Einrichtungen und Dienststellen des Eurodistrikts, Schulungsbeauftragte und Hochschullehrer sowie französische und deutsche Forscher zu verschiedenen, in der heutigen Sozialarbeit kontrovers diskutierten Themenbereichen zusammenführen.

### **5. Bilingualität**

Das spezifische Vokabular des Themengebiets wird unter dem Aspekt der unterschiedlichen Bedeutungen bearbeitet, welche bestimmte Wörter in der jeweiligen Fachkultur besitzen können.

Der informelle Austausch zwischen den Teilnehmern verstärkt die mündlichen Fähigkeiten in der Alltagssprache.

Der beantragte Zuschuss ermöglicht eine Simultanübersetzung während dieser 3 Tage sowie eine zweisprachige Ausgabe der Urkunden.

Die Teilnehmer werden im Laufe dieser drei Tage miteinander kommunizieren, ihre Standpunkte

seront amenés à communiquer entre eux, à comparer leurs points de vue, et à construire des projets ensemble.

vergleichen und Projekte gemeinsam aufbauen.

## **II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag:**

Le Conseil de l'Eurodistrict valide sa participation au projet « Ateliers franco-allemands – Les controverses du travail social » et décide d'accorder à l'ESTES une subvention de 11 480 €.

Der Eurodistriktrat bestätigt seine Beteiligung am Projekt „Deutsch-französische Workshops – Die Kontroversen der Sozialarbeit“ und beschließt, der ESTES einen Zuschuss in Höhe von 11 480 € zu bewilligen.

Le Conseil de l'Eurodistrict autorise le Président à signer tout document afférent à ce projet.

Der Eurodistriktrat ermächtigt den Präsidenten, alle Unterlagen in Verbindung mit diesem Projekt zu unterzeichnen.

Le soutien financier assuré par l'Eurodistrict est lié à l'obligation de la part des porteurs du projet d'apposer le logo de l'Eurodistrict sur tous les supports de communication et d'évoquer dans le cadre de leurs relations publiques le soutien du projet transfrontalier par l'Eurodistrict.

Die finanzielle Unterstützung durch den Eurodistrict geht mit der Verpflichtung seitens der Projektträger einher, das Logo des Eurodistrikts auf allen Werbemitteln anzubringen und im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Unterstützung des grenzüberschreitenden Projekts durch den Eurodistrict zu erwähnen.

## **III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis:**

<input type="checkbox"/> Accord	<input type="checkbox"/> Zustimmung
<input type="checkbox"/> Refus	<input type="checkbox"/> Ablehnung
<input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss

<b>Nom projet/Projektname : 5.3 Ateliers franco-allemands – Perspectives comparative du travail social / 5.3. Deutsch-französisches Atelier – Vergleichende Perspektiven der Sozialarbeit</b> <b>Porteur projet/Projektträger : Ecole Supérieur en Travail Educatif et Social</b> <b>Contact/Kontaktperson : Blandine Somot, Directrice adjointe développement et recherche</b>			
EINNAHMEN/ RECETTES		AUSGABEN / DEPENSES	
Participation des partenaires français/Beitrag der französischen Partner			
<i>Organisme/Institution</i>	<i>Participation financière/finanzieller Beitrag</i>		
Région Alsace/Region Elsaß Prise en charge frais de salle et accueil/ Kostenübernahme für Räume und Empfang (1920 €)/ Participation aux actes/ Beitrag für Dokumentation (2 080 €)	4 000 €	Salles, accueil/ Räume, Empfang	1920€
ESTES Prise en charge des intervenants français et frais de déplacement, hébergement, restauration/ Kostenübernahme für französische Teilnehmer, Unterbringung und Verpflegung Mise à disposition de personnel/ Bereitstellung von Personal	6 230 €	Rémunération intervenants/ Bezahlung der Referenten	3 270 €
		Ingénierie, secrétariat, communication/ Verwaltungskosten und Kommunikation	3 300 €
Participants/ Teilnehmer (Participation aux frais de repas/ Verpflegung)	1 800 €	Restauration, pauses/ Verpflegung, Pausen	2 700 €
Participation partenaires allemands/Beitrag der deutschen Partnern			
Katolische Hochschule Freiburg Prise en charge des intervenants allemands et frais de déplacement, hébergement, restauration/ Kostenübernahme für deutsche Teilnehmer, Unterbringung und Verpflegung Mise à disposition de personnel/ Bereitstellung von Personal	4 000 €	Frais de déplacement, hébergement/ Reisekosten, Unterbringung	2 760 €
Subvention Eurodistrict/Eurodistriktförderung (max 50%) Prise en charge de la traduction simultanée / Übersetzungskosten (6 060 € pour 3 journées/ für 3 Tage) Participation aux actes/ Beteiligung an Veröffentlichung (5 420 €)	11 480 €	Interprétariat, animation/ Übersetzung und Moderation	6 060 €
		Actes, rapport bilingue/ Veröffentlichung , zweisprachiger Bericht	7 500 €
<b>Gesamteinnahmen/Total</b>	<b>27 510 €</b>	<b>Gesamtausgaben/Total</b>	<b>27 510 €</b>



<b>Sitzung des Eurodistriktrates / Séance du Conseil de l'Eurodistrict 3/2011</b>	<b>Sitzungstag / Date de la séance 05.12.2011</b>
---	---

**Point n°5.4 de l'ordre du jour / Punkt 5.4 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff:** Etude pour la mise en place d'une zone organisée d'accès aux soins transfrontaliers dans l'Eurodistrict, partenariat avec le Centre Européen de la Consommation / *Studie zur Einrichtung eines Bereichs zum strukturierten Zugang zu grenzüberschreitenden Behandlungs- und Pflegedienstleistungen, Partnerschaft mit dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz (CEC)*

**I. Rapport / Sachverhalt**

Dans le domaine de la coopération transfrontalière en matière de santé, l'Eurodistrict a instauré fin 2010 un groupe de travail dédié et inscrit cette thématique au titre de ses orientations stratégiques votées en Conseil de juillet 2011.

Le GECT de l'Eurodistrict a notamment développé des liens privilégiés avec le Centre Européen de la Consommation basé à Kehl et qui intervient également sur les questions d'accès aux soins transfrontaliers. Le CEC est convié aux réunions du groupe de travail santé de l'Eurodistrict.

C'est dans le cadre de ces échanges qu'a été avancée l'idée d'une étude portant sur la mise en place d'une zone organisée d'accès aux soins transfrontaliers pour l'Eurodistrict (ZOAST). Cette réflexion aurait pour objectif d'identifier les conditions d'une transparence de l'information sur les soins dans l'Eurodistrict et d'améliorer l'offre de soins sur le territoire.

Un projet de partenariat avec l'Eurodistrict élaboré par le CEC figure en annexe.

L'Eurodistrict est sollicité pour une participation de 40.000 € destinée à couvrir les prestations intellectuelles et l'ingénierie d'études engagées par le CEC. L'étude serait conduite sur l'année 2012.

*Der Eurodistrikt hat im Bereich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen Ende des Jahres 2010 eine spezielle Arbeitsgruppe eingerichtet und mit Beschluss vom Juli 2011 diese Thematik in seine strategischen Leitlinien aufgenommen.*

*Der EVTZ des Eurodistrikts hat seitdem enge Beziehungen mit dem in Kehl ansässigen Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz (CEC), das sich ebenfalls mit den Fragen des Angebots grenzüberschreitender Behandlungs- und Pflegedienstleistungen befasst, geknüpft. Das CEC ist in der Arbeitsgruppe vertreten.*

*Im Rahmen der Zusammenarbeit entstand die Idee, eine Studie zur Schaffung eines ZOAST-Bereichs (Bereich strukturierten Zugangs zu grenzüberschreitenden Behandlungs- und Pflegedienstleistungen) für den Eurodistrikt zu erstellen. Ziel der Studie soll es sein, die Voraussetzungen für transparente Informationen über Gesundheitsdienstleistungen im Eurodistrict und die Verbesserung des Angebots an Behandlungs- und Pflegedienstleistungen im Territorium, darzulegen.*

*Ein vom CEC ausgearbeitetes Partnerschaftsprojekt mit dem Eurodistrikts ist in den Anlagen beigefügt.*

*Für den Eurodistrikt ist eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 40.000 € vorgesehen; die Ausgaben beziehen sich auf konzeptionelle Dienstleistungen und die Projektplanung. Die Erstellung der Studie soll im Jahr 2012 erfolgen.*

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag**

Le Conseil de l'Eurodistrict se félicite du projet d'étude pour une zone organisée d'accès aux soins dans l'Eurodistrict menée en partenariat entre son groupe de travail santé et le Centre européen de la Consommation.

Considérant l'importance des problématiques d'accès aux soins sur ce territoire, il estime important de soutenir la démarche en vue de la création d'une ZOAST sur le périmètre de l'Eurodistrict. Il propose d'émettre un avis favorable quant à une participation de l'Eurodistrict de 40.000 € et d'autoriser son président à signer tout document y afférent.

*Der Rat des Eurodistrikts begrüßt die Studie zur Einrichtung eines strukturierten Zugangs zu grenzüberschreitenden Behandlungs- und Pflegedienstleistungen, die in Partnerschaft mit seiner Gesundheits-Arbeitsgruppe und dem Europäischen Verbraucherschutzzentrum CEC entstehen soll.*

*Angesichts der großen Bedeutung des Zugangs zu Gesundheitsleistungen in seinem Gebiet, sieht der Eurodistrikt eine Unterstützung der Initiative als wichtig an. Er schlägt vor, einen zustimmenden Beschluss hinsichtlich der finanziellen Beteiligung des Eurodistrikts in Höhe von 40.000 € zugunsten des CEC zu fassen und seinem Präsidenten die Vollmacht zur Unterzeichnung diesbezüglicher Dokumente zu erteilen.*

**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis**

<input type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
---	--



22.11.2011

**PARTNERSCHAFTSPROJEKT  
zwischen  
DEM EURODISTRIKT STRASBOURG-ORTENAU  
und  
DEM ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHEN VERBRAUCHERSCHUTZ E.V. IN  
KEHL**

**Schaffung einer Pilotregion für den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen (PZGML) im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau  
Januar 2012 – Dezember 2012**

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. (ZEV) beabsichtigen durch diese Partnerschaft, **den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen für die Bürger des Eurodistrikts zu vereinfachen.**

Als grenzüberschreitende Pilotregion wünscht der Eurodistrikt konkrete Projekte der französisch-deutschen Zusammenarbeit im medizinischen Bereich voranzutreiben, die es den französischen und deutschen Bürgern dieser Region erlauben, einen einfacheren Zugang zu den vorhandenen Leistungsangeboten im medizinischen Bereich im Nachbarland zu erlangen.

### **I. Politischer Rahmen**

Der politische Wille des Eurodistrikts, konkret in diesem Bereich voranzukommen, hat sich in der Schaffung der „Arbeitsgruppe Gesundheit“ manifestiert, die am 25.11.2010 durch den Eurodistriktrat beschlossen wurde. Unter dem gemeinsamen Vorsitz von Herrn Alexandre Feltz (Vize-Präsident der Stadtgemeinschaft Straßburg und Mitglied des Eurodistrikts) auf französischer Seite sowie Herrn Claus-Dieter Seufert (Mitglied des Gemeinderates der Stadt Kehl und Mitglied des Eurodistrikts) auf deutscher Seite, wurde diese Arbeitsgruppe beauftragt, die strategischen Leitlinien im Bereich Gesundheit zu verwirklichen, die in der Sitzung des Eurodistriktrates am 01.07.2011 festgelegt wurden.

Eine der ersten Schritte der Arbeitsgruppe Gesundheit war es, die auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen sehr dynamische französisch-belgische Grenzregion aufzusuchen, um sich vor Ort von den „best practices“ inspirieren zu lassen.

## **Aus dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau eine Pilotregion für den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen (PZGML) machen**

Die Arbeitsgruppe Gesundheit hat die Wichtigkeit der Schaffung einer PZGML unterstrichen. Dabei hat sie sich von dem französisch-belgischen Modell leiten lassen und ihren Wunsch geäußert, dieses an die lokalen Besonderheiten anzupassen.

Die Analyse- und Reflexionsarbeiten sollten es den politisch Verantwortlichen und der Verwaltung erlauben, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Patientenmobilität zu fördern und die Nutzung der vorhandenen medizinischen Infrastruktur und des know-how im Eurodistrikt durch konkrete grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Nutzen der Patienten und der Leistungsanbieter in unserer Region zu optimieren.

### **Die Vereinfachung ambulanter und stationärer Leistungsanspruchnahme im Eurodistrikt**

Im Bereich der stationären Leistungen liegt der Motivationsgrund für die Idee der Kooperation in der räumlichen Nähe der medizinischen Geräte beiderseits des Rheins sowie durch die sich daraus ergebende Komplementarität. In der Tat haben die neuerlichen öffentlichen Debatten über die Thematik Gesundheit im Eurodistrikt<sup>1</sup> gezeigt, dass ungeachtet eines insgesamt zufriedenstellenden medizinischen Leistungsangebots auf beiden Seiten des Rheins beiderseits Lücken bestehen, die durch eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Krankenhäuser geschlossen werden könnten. Der Eurodistrikt könnte hier Vorreiter und Beispiel für andere Grenzregionen in Europa sein.

Doch die Mobilität der Patienten im Eurodistrikt zeigt sich auch an der Vielzahl der ambulanten Behandlungen (Arzttermine bei einem Allgemeinmediziner oder Spezialisten, oder im Bereich der ambulanten Chirurgie). Für diese ist eine Vereinfachung der Kostenübernahmeregelung durch die Krankenversicherungen erforderlich. Auch da ist die Rolle des Eurodistrikts ausschlaggebend und könnte als Beispiel für andere Grenzregionen Europas dienen.

## **II. Die Ziele der Partnerschaft: Schaffung einer „PZGML Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau“**

Ziele sind:

- die Sicherstellung von Information, Transparenz und grenzüberschreitende Patientenberatung im Eurodistrikt,
- die Förderung, Vereinfachung und Beschleunigung der Verfahren zur Übernahme von Gesundheitskosten, die Patienten im Nachbarland verauslagen müssen, sowie die Abschaffung der bestehenden Rechtsunsicherheit in diesem Bereich,
- die Stärkung des Vertrauens der Bürger in den Aufbau des Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau: Aufzeigen der konkreten Vorteile des Projekts des Eurodistrikts für deutsche und französische Bürger in ihrem Alltag,

---

<sup>1</sup> 2010: Konferenz "Gesundheit ohne Grenzen: Bürger des Eurodistrikts stellen Fragen", gemeinsam von dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. und dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau in Straßburg organisiert; unter den Gästen war insbesondere Frau Françoise Grossetête (MdEP), zu dieser Zeit Berichterstatterin des Richtlinienprojekts über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung.

- die Schaffung eines leistungsstarken grenzüberschreitenden Raums im Bereich der Kooperation in der Gesundheitsversorgung, der zu einer Pilot- und Modellregion an der deutsch-französischen Grenze oder in ganz Europa werden könnte,
- die Komplementarität des bereits Bestehenden im Hinblick auf die medizinische Ausstattung und das medizinische Angebot im Allgemeinen zu gewährleisten und auf diese Weise einen Beitrag zum Abbau der budgetären Schwierigkeiten der lokalen Gebietskörperschaften, die mit der aktuellen Wirtschaftskrise verbunden sind, zu leisten.

### III. Maßnahmen und Aktionen zur Verwirklichung des Konzepts

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau beauftragt im Rahmen dieses Projekts das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. mit den erforderlichen Durchführungsarbeiten.

Das ZEV wird insbesondere Analysearbeiten und Vergleiche durchführen und Vorschläge erarbeiten, die in einem globalen Konzept münden werden, welches das Erreichen der festgelegten Ziele erlauben wird. Insbesondere soll es zum Abschluss medizinischer Kooperationsvereinbarungen kommen. Die Arbeiten werden in Kooperation mit einigen Spezialisten und Einrichtungen aus dem medizinischen Bereich durchgeführt.

#### 1. Bestandsaufnahme der derzeit angebotenen Gesundheitsdienstleistungen (Krankenhäuser und Praxen) im Eurodistrikt, um Lücken beiderseits des Rheins aufzuzeigen

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ansprechpartnern auf deutscher und französischer Seite (Observatoire Régional de la Santé d'Alsace, Landratsamt Ortenaukreis, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg ...) wird das ZEV eine Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote im Eurodistrikt durchführen. Diese Arbeiten werden sich auf im Vorfeld noch festzulegende medizinische Bereiche beschränken.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zur Verfügung gestellt und könnten zur **Schaffung einer interaktiven Gesundheits-Landkarte** beitragen, die sowohl den Bewohnern des Eurodistrikts als auch den im Bereich der Gesundheitsversorgung Berufstätigen zur Verfügung stehen würde.

Diese Karte – die direkt auf der Internetseite des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau online verfügbar gemacht werden könnte – würde es ermöglichen, die verschiedenen Angebote im Bereich Gesundheit (sowohl von Krankenhäusern als auch von Praxen) zu lokalisieren und diese nach medizinischen Disziplinen aufzuschlüsseln (z.B. Psychiatrie, Kardiovaskuläre Erkrankungen, Folgebehandlungen und Reha, Obstetrik, usw.). Die interaktive Karte würde es Patienten nicht nur erlauben, bestimmte Krankenhäuser zu finden, die die gewünschten Leistungen anbieten, sondern auch spezielle Praxen, die über besondere und kostspielige technische Ausstattungen verfügen (Kernspintomographie, Scanner, Gammakamera, usw.) oder die auf die Behandlung bestimmter Krankheiten spezialisiert sind.

#### 2. Identifizierung bestimmter Gesundheitsdienstleistungen, für die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen echten Mehrwert brächte – für Patienten, Ärzte und Krankenversicherungen

Organisation von Treffen mit einer aus Ärzten bestehenden Facharbeitsgruppe, um die medizinischen Bereiche, in denen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeiten am

dringendsten geboten ist, genau festzulegen (Hôpital Universitaire de Strasbourg, Ortenauklinikum Offenburg, Ärztehaus Kehl, Epilepsiezentrum Kork, SAMU 67, usw.).

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Bestandaufnahmen und der Bilanz der Facharbeitsgruppe wird das ZEV eine nicht abschließende Liste solcher Gesundheitsdienstleistungen aufstellen, bezüglich derer eine Kooperation zwischen Krankenhäusern oder mit bestimmten Arztpraxen im Eurodistrikt angezeigt wären. Dabei kann es sich sowohl um stationäre als auch um ambulante Behandlungen im Krankenhaus (z.B. im Bereich der ambulanten Chirurgie) handeln. In diesem Zusammenhang wäre es auch sachdienlich, die Ärztehäuser einzubeziehen, deren Anzahl im Ortenaukreis zugenommen hat. Insbesondere das Ärztehaus in Kehl bietet eine breit gefächerte technische Ausstattung, die verschiedene Fachrichtungen abdeckt: Radiologie, Chirurgie, Unfallchirurgie, Innere Medizin, Oralchirurgie, Neurologie usw.

Dies würde auch unter anderem dazu beitragen, den Ausbau der ambulanten Behandlungsweise voranzutreiben, was explizit als Ziel in der von der ARS d'Alsace durchgeführten Bestandaufnahme des Projet Régional de Santé 2011-2015 festgehalten wurde.

### **3. Vereinfachung der Rückerstattung von geplanten ambulanten Behandlungen im Eurodistrikt**

Das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. beobachtet schon seit Jahren, dass selbst im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau die neuen, durch europäische Richtlinien, Verordnungen und Rechtsprechung geschaffenen Patientenrechte (die in deutsches und französisches Recht umgesetzt wurden) nicht korrekt angewendet werden. In der Praxis kann die **Rückerstattungsfrist** für durchaus alltägliche ambulante Behandlungen bis zu sechs Monate lang sein, etwa bei einem Zahnarztbesuch eines Straßburger Patienten in einer Kehler Praxis. Um diesen Missständen abzuhelpen, sind mehrere Aktionen im Rahmen dieses Projekts vorgesehen:

- Erstellung einer **Vergleichsliste der Tarife/Gebühren** für in Deutschland und Frankreich gängigen Behandlungen

Eines der größten Hindernisse für eine schnelle Rückerstattung betrifft die erheblichen Unterschiede zwischen dem deutschen und dem französischen Gesundheitssystem, insbesondere was die Tarife/Gebühren für Behandlungen anbelangt.

Das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. möchte daher Praktiker aus Frankreich und Deutschland zusammenzubringen, die beide Systeme durch eine Berufsausübung in beiden Ländern kennen, um eine Liste der gängigsten medizinischen Leistungen mit den dazugehörigen Tarifen/Gebühren (in Deutschland gesetzliche Sätze, in Frankreich secteur 1) zusammenzustellen.

Eine solche Liste würde den es den in der Grenzregion tätigen Ärzten – sofern sie dies wünschen – erlauben, ihre Leistung in der Sprache des Patienten und unter Anwendung seines Tarifsystems, das von seiner Krankversicherung anerkannt wird, in Rechnung zu stellen. Damit würde die Arbeit der lokalen Krankenversicherungen (in Baden und im Elsass) sehr vereinfacht.

- **Lokale Bearbeitung der Anträge für die Rückerstattung grenzüberschreitender Behandlungen**

Für die Versicherten des régime général der frz. Krankenkasse (Angestellte) werden die Rückerstattungsanträge für Behandlungen im Ausland systematisch an das Centre National de Soins à l'Étranger (CNSE) geschickt, das bei der CPAM in Vannes in der Bretagne angesiedelt ist. Dort „entziffert“ das CNSE die deutschen Rechnungen (Übersetzung und Vergleich mit den französischen Gebühren/Tarifen), was in der Praxis und je nach Art der Rechnungen nicht immer eine einfache Aufgabe ist. Deutsche Rechnungen, die als zu kompliziert erachtet werden, werden vom CNSE zwecks Übersetzung an das Centre des Liaisons Européennes et Internationales de Sécurité Sociale (CLEISS) in Paris übersendet.

Was die über das RSI (Régime Social des Indépendants) Versicherten (Selbständige) anbelangt, fehlt es – soweit uns bekannt – an jeglicher praktischer Lösung, da das CNSE in diesen Fällen nicht zuständig ist. Im Falle von in Deutschland in Anspruch genommenen Leistungen bittet das RSI die Patienten, die deutschen Rechnungen selbst zu übersetzen, um dann eine Rückerstattung vornehmen zu können.

Um eine gut funktionierende PZGML Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zu erschaffen, ist es geboten zu analysieren, welche Möglichkeiten es für eine lokale Bearbeitung der Rückerstattungsanträge gibt, die von einem bilingualen Personal (Deutsch/Französisch) durchgeführt würde.

Die Modalitäten einer solchen Bearbeitung sowie die Möglichkeiten der Schaffung solcher speziellen Abteilungen, bzw. Einrichtungen speziell für den Eurodistrikt werden vom ZEV analysiert, bewertet und ausgearbeitet werden.

#### **4. Analyse des rechtlichen Rahmens der geplanten Kooperationen**

Das ZEV übernimmt es, einen angemessenen rechtlichen Rahmen zu definieren, um die konkret angestrebten Kooperationen im grenzüberschreitenden medizinischen Kontext zu verwirklichen.

Hierfür wird das ZEV eine **detaillierte Analyse der anwendbaren europäischen und nationalen Rechtstexte** vornehmen (Richtlinie 2011/24/EU vom 9. März 2011 über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung, Verordnung 883/2004/EU, EuGH-Rechtsprechung, einschlägige Normen des code de la sécurité sociale und des Sozialgesetzbuchs) und dem Eurodistrikt den geeignetsten Rechtsrahmen in Anbetracht der bereits vorhandenen juristischen Instrumente vorschlagen, insb. unter Berücksichtigung des deutsch-französischen Rahmenabkommens über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich aus dem Jahre 2005.

Die grenzüberschreitenden Kooperationsvereinbarungen, die für den Eurodistrikt vorgesehen sind, könnten also politisch validiert und den Krankenversicherungen vorgestellt werden, nachdem bereits im Vorfeld eine juristische Überprüfung durch Europarechtsexperten stattgefunden hat.

#### **IV. Mögliche Ideen: Weiterbildungsangebot im Bereich der grenzüberschreitenden Medizin**

Das ZEV könnte auch dazu beitragen, dass ein spezielles Angebot an grenzüberschreitenden Weiterbildungen im Bereich des PZGML geschaffen wird, d.h. Weiterbildungen, die allen

Ärzten des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau offenstehen - ganz gleich ob sie auf deutscher oder französischer Seite stattfinden - und die in beiden Ländern anerkannt werden. Diese Idee ist zahlreichen bilingualen Ärzten aus Deutschland und Frankreich wichtig und würde das Projekt der Schaffung einer PZGML perfekt abrunden.

#### **V. Dauer der Partnerschaft und Änderungen**

- a. Die Partnerschaft beginnt am 01.01.2012 und endet am 31.12.2012. Sie kann verlängert werden, wenn sich beide Partner darüber einig sind.
- b. Jegliche Änderung bedarf der Schriftform und muss von beiden Partnern unterzeichnet werden.

#### **VI. Begleitung der Partnerschaft**

Die Arbeitsgruppe Gesundheit, deren Vorsitz gemeinsam von Herrn Alexandre Feltz (Vize-Präsident der CUS und Mitglied des Eurodistrikts) auf französischer Seite und von Herrn Claus-Dieter Seufert (Mitglied des Gemeinderats der Stadt Kehl und Mitglied des Eurodistrikts) auf deutscher Seite ausgeübt wird, wird die Begleitung der Partnerschaft und ihrer Durchführung mit dem Vorstand des ZEV übernehmen.

#### **VII. Finanzierung**

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau verpflichtet sich im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung 40.000 € an das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. zu bezahlen, die zur Deckung der Personalkosten (2 Personen je 30 % entsprechend einer Vollzeitstelle) mit sämtlichen Nebenkosten und der Verwaltungskosten des Vereins, die mit der Durchführung des Projekts „PZGML Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau“ verbunden sind, bestimmt sind.

Das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. verpflichtet sich zur Durchführung der in dieser Kooperationsvereinbarung vorgesehenen Arbeiten.

Strasbourg, den

Unterschrift des  
Verwaltungsratsvorsitzender ZEV

**Alain Lamassoure**

Unterschrift des  
Präsidenten des Eurodistrikts  
Strasbourg-Ortenau

**Roland Ries**

## **Anhang zu der Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. zur Schaffung einer „Pilotregion für den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen“**

*Januar 2012 – Dezember 2012*

Im Rahmen der Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und dem Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. zur Schaffung einer Pilotregion für den Zugang zu grenzüberschreitenden medizinischen Leistungen (PZGML) im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau verpflichtet sich das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V., folgende Maßnahmen durchzuführen:

- **Schwerpunktmäßige Bestandsaufnahme der derzeit angebotenen Gesundheitsdienstleistungen (Krankhäuser und Praxen) im Eurodistrikt, um Lücken beiderseits des Rheins aufzuzeigen**  
*In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ansprechpartnern auf deutscher und französischer Seite (Observatoire Régional de la Santé d'Alsace, Landratsamt Ortenaukreis, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg ...) wird das ZEV eine Bestandsaufnahme der bestehenden Angebote im Eurodistrikt durchführen.*
- **Identifizierung bestimmter Gesundheitsdienstleistungen, für die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen echten Mehrwert brächte – für Patienten, Ärzte, sonstige Gesundheitsdienstleister und Krankenversicherungen**  
*Organisation von Treffen mit einer aus Ärzten bestehenden Facharbeitsgruppe, um die medizinischen Bereiche, in denen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit dringend geboten ist, genau festzulegen – sei es im Fall von Krankenhäusern oder von Praxen (Hôpitaux Universitaires de Strasbourg (HUS), Ortenauklinikum Offenburg, Ärztehaus Kehl, Epilepsiezentrum Kork, SAMU 67, usw.).*
- **Vorschläge für konkrete Kooperationen im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsvorsorge, die unter praktischen, medizinischen, administrativen und juristischen Gesichtspunkten in Betracht kommen**

**Beispiele solcher Kooperationen im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsvorsorge:**

- *Kooperation zwischen den Hôpitaux Universitaires de Strasbourg, dem Ortenauklinikum und einigen frei niedergelassenen Ärzten in Kehl im Bereich der Notfallversorgung von Handverletzungen (Handchirurgie), der Tropenmedizin und der Behandlung seltener Krankheiten. In diesen Situationen könnten Patienten des Ortenaukreises zu spezialisierten Abteilungen der HUS überwiesen werden.*
- *Grenzüberschreitende Kooperation zwischen Kehl und Strasbourg im Bereich neurovaskulärer Erkrankungen: Dieses Projekt würde es sofort erlauben – im Falle einer Transitorischen ischämischen Attacke (abgekürzt TIA) – französische Patienten zu spezialisierten (französischsprachigen) Ärzten in Kehl zu überweisen, damit diese folgende Untersuchungen ambulant durchführen könnten: Neurologische Untersuchung*

mit ärztlicher Bewertung binnen 24 Stunden, Carotis-Doppler-Sonografie (ggf. transkraniall), Zerebral-Scanner binnen 24 Stunden, MRT, Ultraschall-Herz-Untersuchung + Holter + Elektrokardiogramm (EKG) binnen Wochenfrist

- *Im Gegenzug könnten die HUS den Patienten des Ortenaukreises folgendes anbieten: Rund-um-die-Uhr-Bereitschaftsdienst im neurovaskulären Bereich, Thrombolyse bei bestimmten Arten von Schlaganfällen, da die Schnelle der Behandlung hier eine sehr wichtige Rolle spielt (die nächstgelegenen Einrichtungen, die dies auf deutscher Seite anbieten, befinden sich in Freiburg und Lahr), die Behandlung bei neurochirurgischen Notfällen wie etwa bei bestimmten Hämorrhagien (die nächstgelegene Einrichtung, die dies auf deutscher Seite anbietet, liegt in Freiburg und damit in 90 km Entfernung, was einen Transfer per Helikopter notwendig macht).*
  - *Kooperation im Bereich der Kernspintomographie und des PET-Scans: Wie in der von der ARS d'Alsace durchgeführten Bestandsaufnahme im Rahmen des Projet Régional de Santé 2011-2015 betont, bleiben die Zugangsfristen einer MRT-Untersuchung in Frankreich zu lange (meiste einige Tage), während das Ärztehaus in Kehl ab April 2012 über ein MRT neuester Generation verfügen wird. In der Praxis werden französische Patienten allerdings nur schwer von diesem Angebot Gebrauch machen können. Das französische Recht sieht nämlich für die Inanspruchnahmen solcher Leistungen eine Vorabgenehmigung der zuständigen Krankenkasse vor. Diese Regelung könnte durch eine spezifische Vereinbarung für grenzüberschreitende Sachverhalte gelockert werden.*
  - *Im Gegenzug könnte eine Kooperation mit den HUS getroffen werden, um deutschen Patienten den PET-Scan zur Verfügung zu stellen. Dies ist derzeit auf deutscher Seite nur in Freiburg möglich.*
- **Erstellung einer Vergleichsliste der Tarife/Gebühren für in Deutschland und Frankreich gängige Behandlungen** zur Vereinfachung der Rückerstattungspraxis bei ambulanten Behandlungen im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
  - **Evaluierung der Möglichkeiten für eine lokale Bearbeitung der Anträge für die Rückerstattung grenzüberschreitender Behandlungen**
  - **Förderung von Weiterbildungsangeboten im Bereich der grenzüberschreitenden Medizin**  
*Treffen mit dem Ordre des médecins du Bas-Rhin und der badischen Ärztekammer*

**Punkt 6 der Tagesordnung : Information zur Klausurtagung am 20. Oktober 2011**

Mündlicher Bericht

<b>Séance du Conseil de l'Eurodistrict / Sitzung des Eurodistriktrates 3 / 2011</b>	<b>Date de la séance / Sitzungstag 05.12.2011</b>
---	---

**Point n° 7.1 de l'ordre du jour / Punkt 7.1 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Débat d'orientation budgétaire 2012 du GECT  
Diskussion über die Haushaltseckdaten 2012 des EVTZ**

**I. Contexte / Hintergrund:**

Le débat sur les orientations budgétaires correspond à une obligation pour les collectivités locales de droit français de plus de 3 500 habitants, ainsi que le précise l'article 2312-1 du Code Général des Collectivités territoriales.

Le débat d'orientation budgétaire consiste en une discussion au sein de l'assemblée délibérante sur les priorités budgétaires et les évolutions de la situation financière de la collectivité, afin de donner un cadre d'expression et de débat ouvert aux élus en préalable au vote du budget.

Il ne comporte aucune obligation de durée ou de forme, à l'exception de sa tenue qui doit avoir lieu dans les deux mois précédant l'examen et le vote du budget primitif.

Le GECT étant un syndicat mixte ouvert de droit français (son siège est à Strasbourg), un débat annuel d'orientation budgétaire doit être organisé au niveau de son assemblée délibérante, à savoir le Conseil de l'Eurodistrict.

**II. Cadre budgétaire général du GECT**

Afin de mettre en oeuvre ses missions précisées dans l'art. 5 de sa convention constitutive, le GECT bénéficie d'un budget

Gemäß Artikel 2312-1 des « Code Général des Collectivités territoriales » sind französische Gebietskörperschaften mit mehr als 3.500 Einwohnern verpflichtet - vor dem eigentlichen Haushaltsbeschluss - eine allgemeine Diskussion über den Haushalt (débat d'orientation budgétaire) abzuhalten.

Sinn dieser offenen Diskussion ist es, den Politikern vor dem Haushaltsbeschluss die Möglichkeit einzuräumen, sich in der beschließenden Versammlung über die Haushaltsprioritäten und die Entwicklung der Finanzsituation der Körperschaft zu äußern.

Für die Diskussion ist keine besondere Form oder Dauer vorgesehen, sie soll lediglich innerhalb von zwei Monaten vor der Beratung und dem Beschluss des Haushaltsplans erfolgen.

Da der EVTZ ein offener französischer Zweckverband ist (sein Sitz ist in Strasbourg) muss jährlich eine Haushaltsdiskussion im beschließenden Gremium, d.h. im Eurodistriktrat, stattfinden.

**II. Allgemeiner Haushaltsrahmen des EVTZ**

Um die in Artikel 5 der Gründungsvereinbarung festgelegten Aufgaben umsetzen zu können, verfügt der EVTZ über ein eigenes

propre et d'une administration dédiée à son fonctionnement.

L'article 11 des statuts précise que le budget est alimenté par une participation de ses membres répartie à stricte parité entre les partenaires français et allemands du GECT.

La présentation du budget du GECT répondra, par ailleurs, aux dispositions formelles prévues pour les collectivités locales françaises de plus de 3 500 habitants et sera soumise à la nomenclature comptable de type M 14.

Le budget doit par ailleurs être équilibré en dépenses et en recettes ainsi qu'en investissement et en fonctionnement. Un document type complété devra être établi pour la délibération du Conseil sur le budget primitif.

### III. Grandes orientations pour l'exercice budgétaire 2012

Conformément à la décision du Conseil de l'Eurodistrict du 26 mars 2009, le montant de l'enveloppe budgétaire globale du GECT a été fixé à **850 000 €**

Les recettes prévisionnelles se répartissent comme suit :

- partie allemande (425 000 €)
- Ortenaukreis : 332 000 €
- Offenburg : 30 100 €
- Lahr : 22 200 €
- Kehl : 17 600 €
- Achern : 12 700 €
- Oberkirch : 10 200 €

- partie française (425 000 €)
- CUS : 425.000 €

Concernant les dépenses prévisionnelles, il convient de distinguer les dépenses de gestion des dépenses opérationnelles.

Les dépenses de gestion recouvrent :

- les dépenses de personnel, qui

Budget und über eine eigene Verwaltung.

Artikel 11 der Satzung legt fest, dass die Mittel des EVTZ aus den Beiträgen seiner Mitglieder kommen, wobei diese zu gleichen Teilen von der französischen und von der deutschen Seite aufgebracht werden.

Außerdem wird der Haushaltsplan des EVTZ den für französische Gebietskörperschaften mit mehr als 3.500 Einwohnern festgelegten Formbestimmungen entsprechen und der Haushaltsnorm M 14 unterworfen sein.

Darüber hinaus müssen Ausgaben und Einnahmen, sowie Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt ausgewogen sein. Die Beratung des Rates über den Haushaltsplan wird auf der Grundlage eines ausgefüllten Musterdokuments erfolgen.

### III. Leitlinien für das Geschäftsjahr 2012

Gemäß dem Beschluss des Eurodistriktrates vom 26. März 2009 wurde das Gesamtbudget des EVTZ auf **850.000 €** festgelegt.

Die Aufteilung zwischen Einnahmen und Ausgaben sieht wie folgt aus:

- deutsche Seite (425.000 €)
- Ortenaukreis : 332.000 €
- Offenburg : 30.100 €
- Lahr : 22.200 €
- Kehl : 17.600 €
- Achern : 12.700 €
- Oberkirch : 10.200 €

- französische Seite (425.000 €)
- CUS : 425.000€

Die Ausgaben lassen sich in Verwaltungsausgaben und operative Ausgaben unterscheiden.

Die Verwaltungsausgaben beinhalten:

- Personalausgaben in Höhe von voraussichtlich rund 300.000 €. Der Be-

peuvent être estimées à ce jour à environ 300.000 €. Ce montant devra être affiné dans le cadre du budget primitif, en fonction des recrutements en cours.

- Les dépenses de gestion courante du secrétariat général (location des bureaux, traduction, documentation, frais de mission, communication, organisation des réunions...) qui devraient être de l'ordre de 90.000 € environ, soit un montant sensiblement équivalent à 2011.

Les dépenses opérationnelles qui représentent un peu plus de la moitié du budget concernent le soutien aux projets de coopération transfrontalière contribuant au développement territorial de l'Eurodistrict ainsi que les projets portés en direct par l'Eurodistrict.

Le budget consacré aux dépenses opérationnelles de l'Eurodistrict sera abondé, en 2012, du résultat 2011 qui devrait être de l'ordre de 1 M€.

#### **IV. Perspectives et questions pour l'exercice budgétaire 2012**

##### **a. Orientations générales**

Après une année 2011 de transition au cours de laquelle des orientations stratégiques communes ont été adoptées, l'année 2012 devra permettre au GECT de s'appropriier pleinement les objectifs de l'Eurodistrict afin de se consacrer à la mise en œuvre concrète et rapide de ces orientations stratégiques.

Pour cela, le Secrétariat Général pourra s'appuyer sur une équipe complète début 2012 avec les recrutements engagés du chargé de fonds micro-projets, d'une nouvelle assistante-comptable ainsi que d'un nouveau chargé de mission communication et événementiel.

Au cours de l'année budgétaire 2012, le GECT remboursera à l'Ortenaukreis et à la Communauté urbaine de Strasbourg les

trag wird sich genauer bestimmen lassen, wenn die noch vorzunehmenden Personaleinstellungen erfolgt sind.

- Die laufenden Kosten für das Generalsekretariat (Mietkosten, Übersetzungen, Dokumentation, Reisekosten, Werbemittel, Kosten für Besprechungen....) werden rund 90.000 € betragen. Dies entspricht etwa den Kosten des Jahre 2011.

Die operativen Ausgaben, die rund die Hälfte des Haushalts ausmachen, beinhalten die Förderung von Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zur Entwicklung des Eurodistrictgebietes sowie die vom Eurodistrict selbst getragenen Projekte.

Der für operative Ausgaben des Eurodistricts vorgesehene Betrag wird über dem Ergebnis von 2011 liegen, das sich auf rund 1 Mio. € beläuft.

#### **IV. Perspektiven und Fragen zum Haushalt 2012**

##### **a. Allgemeine Leitlinien**

Nach einem Jahr 2011 des Übergangs, in dem die strategischen Leitlinien verabschiedet wurden, wird es dem EVTZ 2012 möglich sein, sich der Zielsetzungen des Eurodistricts anzunehmen und die konkrete und schnelle Umsetzung der strategischen Leitlinien auf den Weg zu bringen.

Das Generalsekretariat wird sich dabei, aufgrund der laufenden Ausschreibungen für die Stellen Mikroprojekte, Kommunikation und Assistenz Anfang 2012 auf ein vollständiges Team stützen können.

Im Laufe des Jahres 2012 wird der EVTZ dem Ortenaukreis und der Communauté urbaine des Strasbourg die Auslagen zurückzahlen, die beide Körperschaften 2011 in seinem Namen ausgelegt haben (Artikel

frais que les deux institutions ont engagés en son nom (Art. 11, Al. 7 des statuts du GECT) en 2011.

### **b. Points de réflexion à aborder**

L'examen d'une répartition interne affinée entre les différentes lignes devra être fait en tenant compte des éléments suivants qui impacteront le budget :

- Mise en œuvre des orientations stratégiques de l'Eurodistrict sur des thématiques fortes et structurantes pour le territoire et le développement de l'Eurodistrict, notamment en matière de transports, de santé, de cartographie et de soutien aux actions citoyennes.
- Nouveaux recrutements : chargé de mission dans le cadre du fonds INTERREG de soutien aux micro-projets (50 % pris en charge par l'UE), chargé de communication et événementiel, assistante-comptable.
- Nouvelles adhésions attendues côté français (intercommunalités du SCOTERS, GLCT Erstein-Lahr..).

11, Abs. 7 der Satzung des EVTZ).

### **b. Weitere Überlegungen**

Die Beratung zur genauen Aufteilung der Ausgaben zwischen den verschiedenen Haushaltspositionen wird im Hinblick auf folgende Zusammenhänge erfolgen müssen:

- Umsetzung der strategischen Leitlinien des Eurodistricts mit starken und das Gebiet strukturierende Maßnahmen sowie die Entwicklung des Eurodistricts, besonders im Bereich des Verkehrs, der Gesundheit, der Erstellung eines Geoinformationssystems und der Förderung von Bürgerprojekten.
- Einstellung eines Referenten im Rahmen des INTERREG-Fonds für Mikroprojekte ( 50% Kostenübernahme durch die EU), eines Referenten für Kommunikation und eines/r Assistenten/in für den Bereich Buchhaltung.
- Erwartete Beitritte auf französischer Seite (interkommunal zusammenarbeitende Gemeinden des SCOTERS, GÖZ Erstein-Lahr...)



## Information zu Projekt-Förderungen durch den EVTZ

Séance / Sitzung	Porteur du projet / Projektträger	Intitulé délibération / Beschluss Titel	Somme attribuée / Zugewiesene Betrag	Situation / Lage
Conseil / Rat 06.05.10	Kunstschule Offenburg (KSOG)	Première Académie d'été franco-allemande du Rhin supérieur / <i>Erste deutsch-französische Sommerakademie für den Oberrhein</i> Septembre 2010	7 000 €	Payée / Bezahlt
Conseil / Rat 06.05.10	Association Régionale pour l'Initiation à l'Environnement et à la Nature en Alsace (ARIENA)	Projet environnement « une nature, deux langues, un réseau » / <i>Umwelt Projek - « Eine Natur, zwei Sprachen, ein Netzwerk »</i>	15 000 € 5000 € >2010 5000 € >2011 5000 € > 2012	Payée / Bezahlt (Reste 5000 € en 2012)
Conseil / Rat 17.06.10	Alsace Nature	Guide d'excursions dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau/ <i>Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau Freizeitfahrplan</i>	5 100 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 28.10.10	Südbadischer Fußballverband (SBFV)	Rencontres de football transfrontalières dans l'Eurodistrict / <i>Grenzüberschreitende Fussballturniere im Eurodistrikt</i>	6 900 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 28.10.10	Harmonie Municipale La Wantzenau	Harmonies sans frontières : concerts réunissant les Harmonies de la Wantzenau, Schiltigheim, Gamsheim et Achern les 13 et 14 novembre 2010/ <i>Stadtkapellen ohne Grenzen : Gemeinsame Konzerte der Kapellen La Wantzenau, Schiltigheim, Gamsheim und Achern am 13. Und 14. November 2010</i>	700 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 28.10.10	Institut Promotion Lien Social (IPLS)	Conférences franco-allemandes sur des thèmes humanistes dans l'Eurodistrict/ <i>Deutsch-Französische Konferenzen zu humanistischen Themem im Eurodistrikt</i>	17 852 € 4 250 € > 2010 13 575 € >2011	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 28.10.10	Jeune Chambre Economique (JCE) de Strasbourg	Week-end de rencontre entre les Jeunes Chambres Economiques de l'Ortenaukreis et des villes de Strasbourg, Stuttgart et Bruxelles / <i>Begegnungswochenende der Wirtschaftsunioren aus dem Ortenaukreis und den Städten Strasbourg, Stuttgart und Brüssel</i>	2 000 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 28.10.10	Réseau Express Jeunes (REJ)	Journée d'action et de rencontre franco-allemande pour les travailleurs sociaux et de jeunesse, sur le thème de la question de genre dans l'éducation jeunesse/ <i>Deutsch-französischer Begegnungs- und Aktionstag für Sozial- und Jugendarbeiter mit dem Aspekt des Genders in der Jugendarbeit</i>	1 350 €	Payée / Bezahlt
Conseil / Rat 25.11.10	BAAL novo	BAAL novo - Théâtre franco-allemand pour les enfants et les jeunes – Programm Jung@Jeunes 2010 et 2011 / <i>BAAL novo – Deutsch-Französisches Theater für Kinder und Jugendliche – Programm Jung@Jeunes 2010 und 2011</i>	54 000 € 24 000 € >2010 30 000 € > 2011	Payée / Bezahlt
Conseil / Rat 28.03.11	ASPA	Prévention atmosphérique transrhénane dans l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau et le Rhin supérieur/ <i>Rhein übergreifende Luftreinhaltung im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau und am Oberrhein</i>	30 000 € 10 000 € > 2012 10 000 € >2013 10 000 € >2014	Paiement en 2012 / <i>Bezahlung in 2012</i>
Conseil / Rat 28.03.11	Kunstschule Offenburg (KSOG)	Année internationale d'orientation – Classe préparatoire « Arts plastiques, médias et arts du spectacle » / <i>Internationales Orientierungsjahr – Vorstudium „Bildende Kunst, Medien und Performance Art“</i>	12 000 € > 2011 Si INTERREG alors 14 000 € en 2012 14 000 € en 2013 14 000€ en 2014	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Conseil / Rat 28.03.11	Historischer Verein für Mittelbaden	De part et d'autre du Rhin – Journée transfrontalière de l'histoire / <i>Links und rechts des Rheins – Deutsch-französische Geschichtstagung 14.05.11 Museum im Ritterhaus Offenburg</i>	2 500 €	Payée / Bezahlt
Conseil / Rat 28.03.11	SV FREISTETT	Championnats régionaux d'athlétisme de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau/ <i>Eurodistrikt-Meisterschaften der Leichtathleten Strasbourg-Ortenau</i>	3 750 €	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Conseil / Rat 28.03.11	Graine de cirque	Projet scolaire transfrontalier autour du cirque/ <i>Grenzüberschreitende Projektarbeit um den Zirkus</i>	921 €	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Conseil / Rat	Solidarité	Spectacle transfrontalier d'Opéra	1 000 €	Paiement en

28.03.11	Entraide Madagascar (SEM)	<i>Grenzüberschreitende Opernaufführung</i>		cours / <i>In Zahlung</i>
Bureau / Vorstand 01.07.11	Société de gymnastique de la Wantzenau	Championnat des pompiers de l'Eurodistrict/ <i>Grenzüberschreitender Feuerwehrwettkampf</i>	4 000 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 01.07.11	Cap Création Initiative	Rencontre d'acteurs économique de l' Eurodistrict lors d'une soirée culturelle/ <i>Begegnung von Wirtschaftsakteuren des Eurodistrikts bei einer Kulturveranstaltung</i>	2 500 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 01.07.11	France Bénévolat 67	Fête Européenne du Bénévolat/ <i>Grenzüberschreitendes Fest des Ehrenamts</i>	3 400 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 01.07.11	Garten/Jardin	Carte „ jardin et espaces verts des deux rives/ <i>Karte „ Garten- und Grünanlagen der zwei Ufer</i>	1 725 €	Payée / Bezahlt
Bureau / Vorstand 01.07.11	Association franco-allemande pour l'Europe	Le cloître : exposition franco-allemande Temps/lumière/espace / <i>Der Kreuzgang : deutsch-französische Ausstellung Zeit/Licht/Raum</i>	5 000 €	Payée / Bezahlt
Conseil / Rat 01.07.11	Le Maillon	Projet artistique et pédagogique transfrontalier/ <i>Grenzüberschreitendes Kunst- und Pädagogikprojekt</i>	34 000 € 2011 et 2012	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Conseil / Rat 01.07.11	Clapest (Comité de liaison pour la promotion des étrangers en Alsace)	Réseau transfrontalier de quartier populaires/ <i>Grenzüberschreitendes Netzwerk benachteiligter Stadtviertel</i>	40 000 € 10 000 € > 2011 30 000 € > 2012	En attente / <i>Wartestellung</i>
Conseil / Rat 01.07.11	CUS	Marketing Territorial commun, aux salons Exporeal (Munich) et MIPIM (cannes)/ <i>Gemeinsames Regionamarketing auf den Messen Exporeal (München) und MIPIM (cannes)</i>	30 000 €	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Bureau / Vorstand 29.09.2011	Kunstschule Offenburg (KSOG)	Académie d'été de l'Eurodistrict Strasbourg-Ortenau/ <i>Sommerakademie des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau</i>	21 600 € 10 800 € >2011 10 800 € > 2012	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Bureau / Vorstand 29.09.2011	Centre Culturel Français Freiburg (CCFF)	Séjours linguistiques et colonies de vacances franco- allemands/ <i>Deutsch-französische Sprachreise und Ferienzeiten</i>	7 650 €	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>
Bureau / Vorstand 29.09.2011	Centre Européen des Consommateurs (CEC)	Jeunes consomm'acteurs du Rhin Supérieur / <i>Verbraucherschutz macht Schule im Oberrhein (Netzwerk der Europäischen Verbraucherzentren)</i>	25 000 € 11 000 € > 2012 8 500 € > 2013 5 500 € > 2014	Paiement en 2012 / <i>Bezahlung in 2012</i>
Bureau / Vorstand 29.09.2011	Fédération Française des Sports Populaires (FFSP)	Journée Randonnée de l'Eurodistrict et Marche Populaire Européenne / <i>Eurodistrikt-Wandertag und europäische Volkswanderung</i>	9 500 €	Paiement en cours / <i>In Zahlung</i>

**BILAN 2010/2014 au 5.12.11/****Bilanz 2010/2014 zum 5.12.11**

Subventions/ Förderungen	Montant/ Betrag
27 subventions accordées (2010/2014) :	386 448 €
27 gewährte Förderungen (2010/2014)	
<ul style="list-style-type: none"><li>• 18 paiements réalisés/</li><li>• 18 Förderbeträge ausgezahlt</li></ul>	129 698 €
<ul style="list-style-type: none"><li>• 6 paiements en cours + 1 dossier en attente (Clapest)/</li><li>• 6 Förderbeträge in Zahlung + 1 Antrag zurückgestellt (Clapest)</li></ul>	113 950 €
Total des versements de subventions en 2011/ Auszahlungen Förderbeträge gesamt 2011	243 648 €
<ul style="list-style-type: none"><li>• Prévisions des versements de subventions en 2012/ Prognose Förder-Auszahlungen 2012</li><li>• Prévisions des versements de subventions 2013 – 2014 Prognose Förder-Auszahlungen 2013-2014</li></ul>	80 800 € 62 000 €

<b>Sitzung des Euro- distriktrates / Séance du Conseil de l'Eurodistrict 3/2011</b>	<b>Sitzungstag / Date de la séance 05.12.2011</b>
---	---

**Point n°8.1 de l'ordre du jour / Punkt 8.1 der Tagesordnung**

**Objet / Betreff: Cartographie - mise en place d'un SIG pour l'Eurodistrict / Kartografie  
– Einstellung eines GIS für den Eurodistrict**

**I. Rapport / Sachverhalt**

Le Conseil de l'Eurodistrict a décidé en décembre 2008 de constituer un groupe d'experts pour la création d'un Système d'Information Géographique transfrontalier. Le groupe de travail a eu pour mission de mettre à disposition un Système d'Information Géographique transfrontalier organisé autour de priorités thématiques.

Le groupe d'experts a fusionné les données géographiques de référence françaises et allemandes et prouvé la faisabilité technique de ce travail.

Sur cette base, le groupe de travail juge nécessaire et utile d'en développer une traduction concrète en transformant ce travail en un projet pilote sur deux ans. Celle-ci a également pour vocation d'établir un cahier des charges précis permettant de lancer une consultation future conforme à la législation pour trouver un prestataire de service en mesure de nous accompagner.

Une estimation financière des coûts de fonctionnement a été réalisée (cf annexe 3).

a) Les travaux nécessaires pour la mise en commun des données géographiques de base françaises et allemandes et la réalisation des cartes thématiques individuelles pourront être facturés par le Service de l'Information géographique au coût réel du temps passé. En frais de fonctionnement 15.000 € sont estimés annuellement.

*Der Eurodistriktrat hat im Dezember 2008 die Gründung einer Expertengruppe für den Aufbau eines grenzüberschreitenden GIS Systems beschlossen. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag erhalten, nach thematischen Schwerpunkten geordnete Informationen über den Eurodistrict in einem grenzüberschreitenden GIS System bereitzustellen.*

*Die Expertengruppe hat die französischen und deutschen Katastergrunddaten zusammengeführt und die technische Machbarkeit nachgewiesen.*

*Darauf aufbauend hält die Arbeitsgruppe für notwendig und sinnvoll, jetzt ein zweijähriges Pilotprojekt umzusetzen, um den Praxisbeweis zu erbringen. Die Pilotphase hat auch den Zweck, ein qualifiziertes Pflichtenheft im Hinblick auf eine spätere rechtssichere Ausschreibung der Leistungen erstellen zu können.*

*Hierfür wird im Folgenden eine Kostenschätzung für die Anmeldung der Haushaltsmittel vorgelegt (siehe auch Anlage 3).*

*a) Die notwendigen Arbeiten für die Zusammenführung der französischen und deutschen Katastergrunddaten und die Erstellung einzelner Fachkarten werden von der Stadtgemeinschaft Straßburg, Bereich SIG, nach Aufwand in Rechnung gestellt. Im Haushalt sind dafür Mittel in Höhe von jährlich 15.000 Euro anzumelden.*

## Eurodistrikt Straßburg-Ortenau

Ce montant comprend la réalisation à la demande de cartes thématiques (maximum 5 par an) et la mise à jour de la carte de base.

b) La société Terraplan de Schallstadt pourra transposer sur une plateforme internet le Système d'Information Géographique avec une utilisation bilingue conformément au projet pilote proposé. En fonctionnement les budgets annuels annoncés s'élèvent à 15.000 €. S'y rajoute un coût unique de mise en service initiale de la plateforme internet de 6.000 € (cf. Annexe 3).

Les coûts estimés pour la phase pilote envisagée s'élèvent à 70.000 €. Cela comprend la coordination et les échanges des données géographiques entre la CUS et le prestataire de service pour la plateforme internet.

Le Système d'Information Géographique transfrontalier sera en mesure de représenter sous forme de cartes les données thématiques des autres groupes de travail de l'Eurodistrict (les projets en cours concernent par exemple la pollution de l'air, la circulation multimodale, la santé, etc..) ou de sujets tels que les loisirs, la culture et le tourisme. Des outils de représentation cartographique et de recherche seront, pour la première fois dans l'Eurodistrict, mis à disposition des habitants et instances de décision politique.

Le Système d'Information Géographique transfrontalier a ainsi une valeur ajoutée concrète pour toutes les communes et les habitants de l'Eurodistrict. Il fournit aux instances politiques de l'Eurodistrict une aide à la décision et facilite la coordination transfrontalière.

### Annexes :

1. Les résultats actuels du groupe d'experts cartographes de l'Eurodistrict :
  - 1.1. Carte avec fusion des données allemandes et françaises
  - 1.2. Photo aérienne du territoire de l'Eurodistrict
  - 1.3. Carte démographique avec les jeux de données de l'Insee en France et de l'administration des statistiques allemand

## Eurodistrict Strasbourg-Ortenau

*In diesem Aufwand ist die Erstellung von Fachkarten nach Bedarf (max. 5 Stück pro Jahr) und die Fortführung der Grundkarte enthalten.*

*b) Das geographische Informationssystem auf Internetplattform wird von der Firma Terraplan aus Schallstadt gemäß dem vorgelegten Angebot als Pilotprojekt mit zweisprachiger Benutzerführung umgesetzt. Im Haushalt sind dafür jährliche Mittel in Höhe von 15.000 Euro anzumelden. Hinzu kommt ein einmaliger Aufwand in Höhe von ca. 6.000 € für die Einrichtung der Internetplattform (siehe Anlage 3).*

*Für die vorgeschlagene Pilotphase werden nach der in Anlage 3 vorgestellten Kostenschätzung Kosten in Höhe von ca. 70.000 Euro anfallen. Darin inbegriffen ist die Koordination und die Übernahme der Daten zwischen der CUS und dem WebGIS-Dienstleister.*

*Das grenzüberschreitende GIS System wird in der Lage sein, Sachdaten von anderen Arbeitsgruppen im Eurodistrict (laufende Projekte sind z.B. Luftreinhalteplan, multimodaler Verkehr, Gesundheit etc.) oder aus Bereichen wie z.B. Freizeit, Kultur, Tourismus kartenmäßig darzustellen. Für den Bürger und die politischen Entscheidungsträger wird damit im Internet erstmals im Eurodistrict ein Werkzeug mit interaktiver kartenmäßiger Darstellung und Recherchemöglichkeit zur Verfügung gestellt.*

*Das grenzüberschreitende GIS hat somit einen praktischen Mehrwert für alle Kommunen und ihre Bürger im Eurodistrict, unterstützt die politischen Gremien des Eurodistricts in Ihrer Entscheidungsfindung und erleichtert die grenzüberschreitende Koordination.*

### Anlagen:

1. Bisherige Ergebnisse der Eurodistrict-Expertengruppe:
  - 1.1. Karte mit Zusammenführung der deutschen und französischen digitalen Daten
  - 1.2: Luftbildkarte des Eurodistrict-Gebietes
  - 1.3: Demografische Karten mit den Datensätzen der Insee in Frankreich und des Bundesamtes für Statistik.
2. Beispiel Internet WebGIS der Stadt Lahr

**II. Proposition de résolution / Beschlussvorschlag**

Le Conseil de l'Eurodistrict décide de la poursuite du groupe d'experts pour la constitution d'un Système d'Information Géographique transfrontalier et la transposition de la phase pilote proposé sur deux ans dans une enveloppe budgétaire d'environ 70 000 Euros. 40 000 Euros sont à prévoir pour le fonctionnement en 2012 et 30 000 Euros pour le fonctionnement en 2013.

Le Conseil précise que le groupe d'experts cartographie met ses compétences au service de tous les groupes de travail de l'Eurodistrict et contribue à une meilleure visibilité du territoire et de la démarche.

*Der Eurodistriktrat beschließt die Weiterführung der Expertengruppe für den Aufbau eines grenzüberschreitenden GIS Systems und die Umsetzung der vorgeschlagenen zweijährigen Pilotphase mit einem Kostenrahmen von ca. 70.000 Euro. Hiervon werden 40.000 Euro für den Haushalt 2012 und 30.000 Euro für den Haushalt 2013 beantragt.*

*Der Rat beauftragt die Expertengruppe Kartografie, Ihre Kompetenz allen Arbeitsgruppen des Eurodistriktes zur Verfügung zu stellen und zu einer besseren öffentlichen Wahrnehmung des Gebietes und seiner Vorhaben beizutragen.*

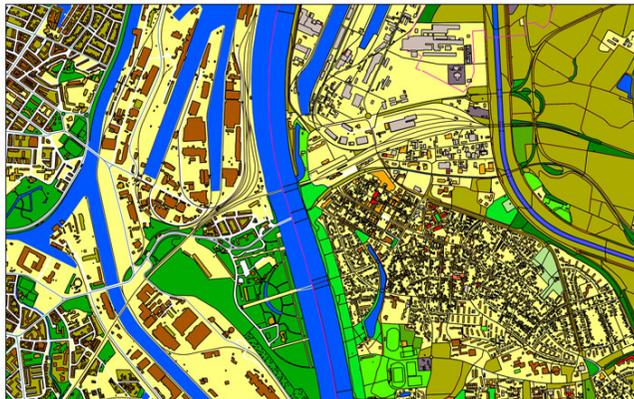
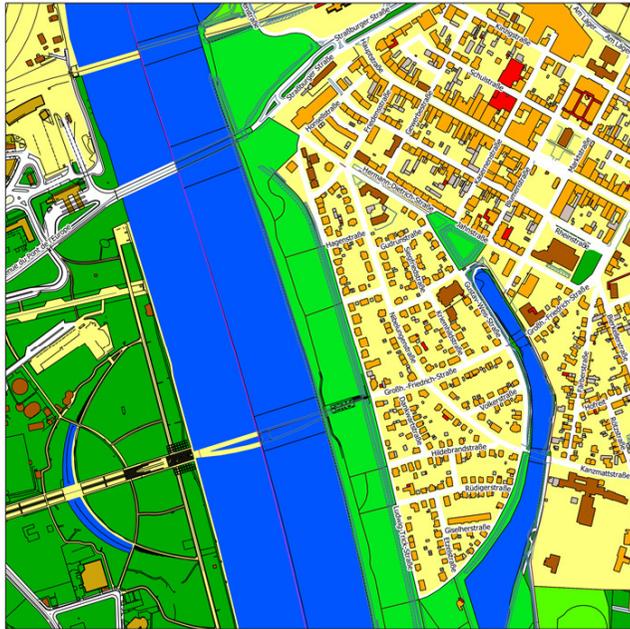
**III. Résultat des délibérations / Beratungsergebnis**

<input type="checkbox"/> Accord <input type="checkbox"/> Refus <input type="checkbox"/> Résolution modifiée	<input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
---	--

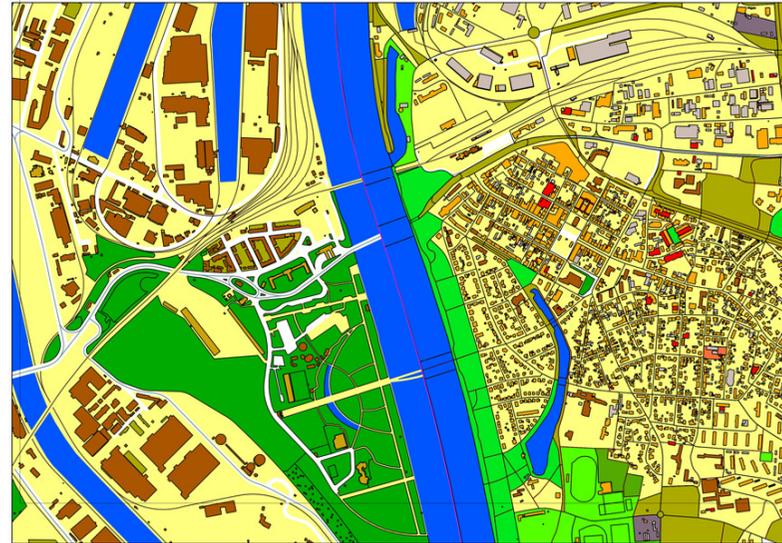


**Proposition du groupe des experts cartographes de l'Eurodistrict/**

**ANNEXE 1.1 /ANLAGE 1.1**



**Cartographie Eurodistrict  
Eurodistrict Karte**

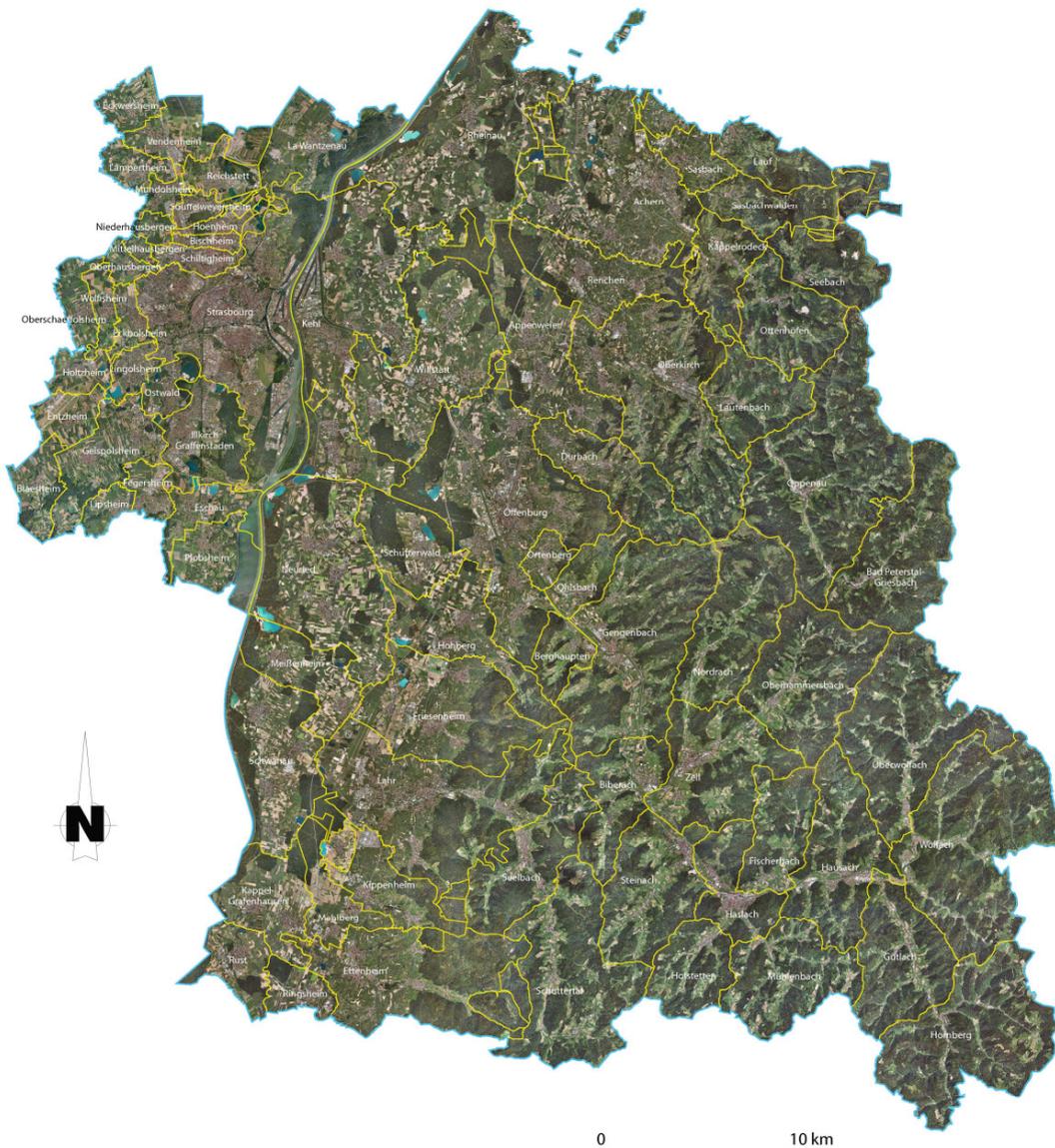




## ANNEXE 1.2 / ANLAGE 1.2



# LUFTBILD DES EURODISTRIKTS PHOTO AERIENNE DE L'EURODISTRICT



Nov. 2010

Datenverarbeitung und Erstellung : Eurodistrict-Expertengruppe GIS  
Conception et réalisation : Groupe d'experts SIG de l'Eurodistrict

F-DOP Daten : LGL-2009  
Orthophotographie : CUS 2007

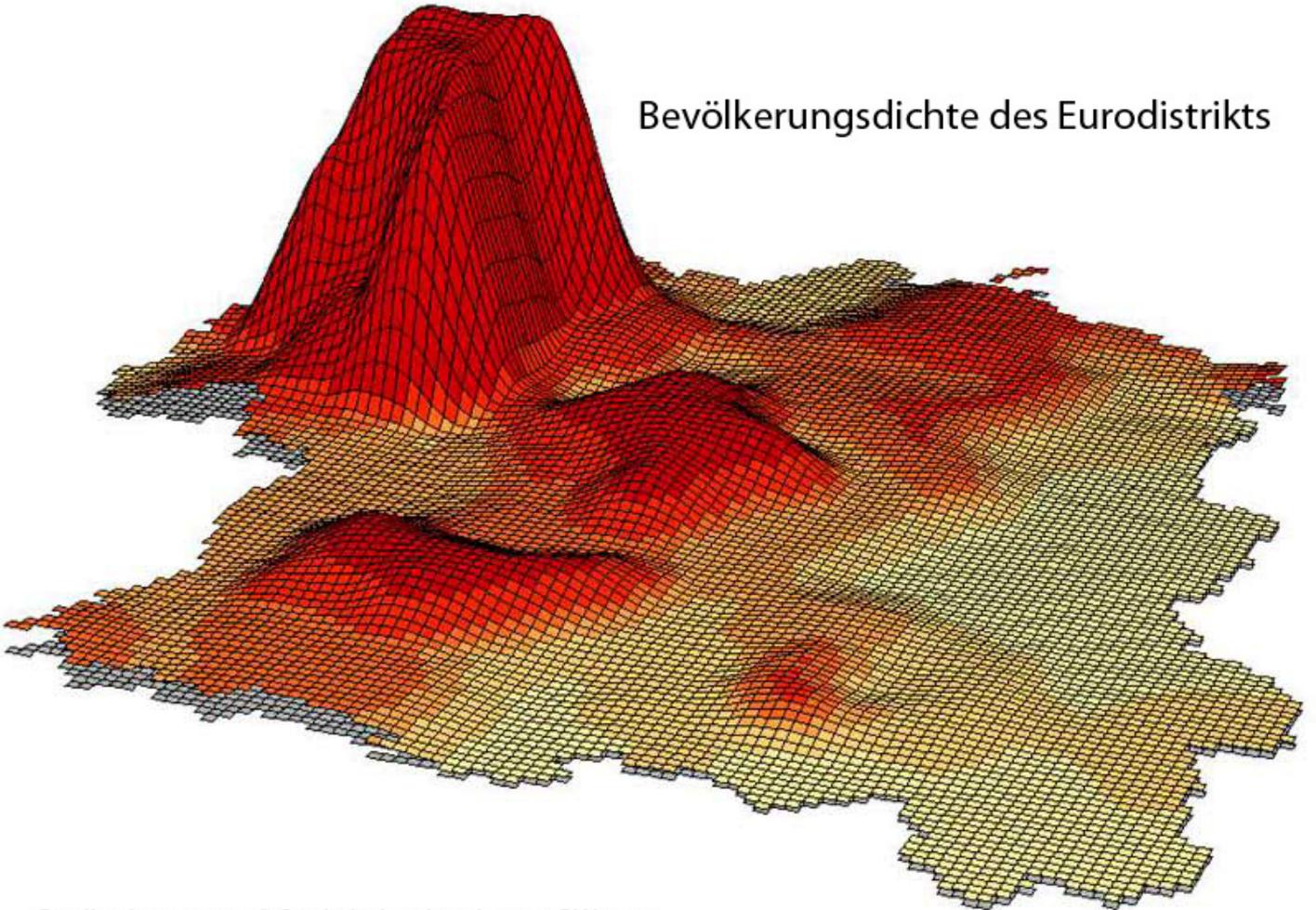


**ANNEXE 1.3/ ANLAGE 1.3**  
**l'Eurodistrict**



**Densité de population sur**

**Bevölkerungsdichte des Eurodistrikts**



Quelle : Insee 2007 & Statistisches Landesamt BW 2006

The screenshot displays the WebGIS interface for the city of Lahr. The interface includes a search bar on the left with a dropdown menu showing search results for 'b'. Below the search bar are buttons for 'Suchen', 'Karten', and 'Metadaten'. A 'Themen aus' section lists various map layers and themes, including 'Stadtplan', 'Liegenschaftskarte', 'Grundstücksmarktdaten', and 'Planungsgrundlagen'. The main map area shows a detailed view of Lahr and surrounding areas, with various colored overlays representing different data layers. A scale bar at the bottom right indicates distances up to 3100 meters. The interface also features a toolbar with navigation and map control icons.

**Suchen:** Adresssuche  
 Bitte auswählen...  
 Flurstückssuche  
 Adresssuche  
 Bebauungsplansuche  
 Beethovenstraße  
 Bei der Hohgasse  
 Bei der Linde  
 Bei der Mergelgrube  
 Bei der Stadtmühle

**Suchen**

**Karten Metadaten**

**Themen aus**

- Karten und Pläne
  - Stadtplan
  - Liegenschaftskarte
  - Flurkarte
  - Übersichtskarte RK10
  - Luftbilder
- Zuschaltbare Themen
  - Liegenschaftskarte
  - Grundstücksmarktdaten
    - Bodenrichtwertkarte 31.12.2010
    - Historische Bodenrichtwertkarten
  - Kleinräumige Gliederung
  - Planungsgrundlagen
    - Baumkataster
    - Bebauungspläne
    - Bebauungsplanübersicht
    - Flächennutzungsplan
    - Grünflächenkataster
    - Kampfmittelkataster
  - Tiefbau
  - Umwelt
  - Verkehr

3408098/5357970

0 620 1240 1860 2480 3100 m

**Kosten grenzüberschreitende Karte Eurodistrikt**  
Aufwand für die vorgeschlagene Pilotphase, geschätzt

**Anlage 3**

**A.) ERSTELLUNG und FORTFÜHRUNG GRUNDKARTE, Angaben CUS**

		ohne TVA	incl. TVA (19.6%)	Gesamtkosten Pilotphase [2 Jahre]
<b>1.</b>	<b>Einmalige Investitionskosten für das erste Jahr</b>			
1.1	Kartenproduktion bei CUS	1'266 €	<b>1'514 €</b>	<b>3'408.00 €</b>
1.2	Software (im wesentlichen FME)	380 €	<b>455 €</b>	
1.3	Integration in das CUS-GIS	1'203 €	<b>1'439 €</b>	
<b>2.</b>	<b>Laufende jährliche Kosten</b>			
2.1	Produktion Grundkarte	8'498 €	<b>10'163 €</b>	<b>28'829.07 €</b>
2.2	Jährliche Wartung	1'389 €	<b>1'661 €</b>	
2.3	Erstellung thematische Karte, je Karte 722,- €. Bei 3 Karten jährlich <i>Hinweis: Produktion einer Papierkarte falls gewünscht 4329 €</i>	2'166 €	<b>2'591 €</b>	
<b>Summe A) Grundkarte</b>		<b>14'902 €</b>	<b>17'823 €</b>	<b>32'237.07 €</b>

**B) WebGIS (lt. Angebot Fa. Terraplan vom 04. Mai 2011)**

		ohne MwSt.	incl. MwSt. 19,0%	Gesamtkosten Pilotphase [2 Jahre]
3.1	ASP (Applikation Service Providing) incl. benötigter Software, Betreuung und Support je Monat 1000,- €	24'000 €	<b>28'560 €</b>	
3.2	<i>Entwicklung Statistik Tool optional, falls Bedarf 6.500,- €</i>			
<b>Summe B) WebGIS</b>		<b>24'000 €</b>	<b>28'560 €</b>	<b>28'560.00 €</b>

**C) Kosten für Einrichtung Internetapplikation incl. Betreuung  
und Koordinierung seitens der Verwaltung im ersten Jahr**

		ohne MwSt.	incl. MwSt. /TVA	Gesamtkosten Pilotphase [2 Jahre]
4.1	<b>WebGIS (lt. Angebot Fa. Terraplan)</b> Einrichtung WebGIS, einmalig	4'500 €	<b>5'355 €</b>	
4.2	<b>Betreuung seitens Verwaltung, abhängig vom Aufwand, (Vergabe, Koordinierung, Betreuung, Projektgespräche etc.)</b> Aufwand CUS, bei 10 Arbeitstagen 240 € Tagessatz zzgl. 19,6% TVA = 287.04 €	2'400 €	<b>2'870 €</b>	
<b>Summe C) Einrichtung Internetapplikation</b>			<b>8'225 €</b>	<b>8'225.40 €</b>

Summe **69'022.47 €**

<b>Gesamtsumme Pilotphase für 2 Jahre (gerundet)</b>		<b>70'000.00 €</b>		
--	--	--------------------	--	--

## **Punkt der Tagesordnung 8.2 : Gesundheit**

Information von Herrn Dr. FELTZ und Herrn Dr. SEUFERT.

### **Punkt 9 der Tagesordnung**

- Resolution zur Förderung der Zweisprachigkeit im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
- Resolution zum Kernkraftwerk Fessenheim

## **Resolution**

### **Zur Förderung der Zweisprachigkeit im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau beschließt der Rat des Eurodistrikts folgende Resolution:**

Im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ist die Kenntnis der Sprache des Nachbarn von elementarer Bedeutung. Nur so können die in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und Zusammenleben liegenden Chancen optimal genutzt werden. So sind frühzeitig erworbene Kompetenzen der Sprache des Nachbarn beispielsweise für die grenzüberschreitende Berufsausbildung und für eine berufliche Tätigkeit im Nachbarland unverzichtbar.

Der Fremdsprachenunterricht an Grundschulen in Baden-Württemberg ist seit dem Schuljahr 2003/2004 verbindlich eingeführt. Im Oberrheingebiet ist dies Französisch, in den anderen Landesteilen Englisch.

Gerade im Oberrheingebiet wurden sehr gute Erfahrungen mit Französisch als erster Fremdsprache gemacht. Dazu kommen die guten Erfahrungen, die mit frühzeitigem Fremdsprachenunterricht (ab Klasse 1) gemacht wurden.

Die Weiterführung des Französischunterrichts an den weiterführenden Schulen – teils als Regelfach teils als Wahlfach – in Klasse 5 sowie das Angebot von bilingualen Ausbildungsgängen an den Beruflichen Kreisschulen und die Erfahrungen daraus zeigen, wie wichtig, hilfreich und notwendig Französischkenntnisse auch und gerade im Bereich der grenzüberschreitenden Berufsausbildung oder des beruflichen Einsatzes im Nachbarland sind.

Für die Nachbarschaft und die Zusammenarbeit im Eurodistrikt Strasbourg/Ortenau kommt der Kenntnis der französischen Sprache eine noch größere Bedeutung zu. Sie ist unabdingbar für ein Wachsen der Inhalte und Aufgaben im Eurodistrikt und notwendig für ein Kennenlernen des Nachbarn.

Darüber hinaus sind Französischkenntnisse auch im Blick auf die Trinationale Metropolregion am Oberrhein wichtig und notwendig.

Um sinnvoll Sprachkompetenzen in der Sekundarstufe sicherstellen zu können, ist eine einheitliche Fremdsprache an allen Grundschulen notwendig. Die bisher in der Presse bekannt

gewordenen Überlegungen, es den Grundschulen am Oberrhein selbst zu überlassen, welche Fremdsprache angeboten werden soll, sind nicht zielführend.

Gerade für den Eurodistrikt Strasbourg/Ortenau ist es von sehr großer Bedeutung, möglichst früh den Zugang zur Sprache des Nachbarn zu ermöglichen. Nur auf diesem Weg können gegenseitiges Verständnis und nachbarschaftliche Beziehungen gestärkt und ausgebaut werden. Das geht nur, wenn die bestehende Sonderregelung für die Grundschulen am Oberrhein bestehen bleibt.“

## Resolution

### **Vor dem Hintergrund der Atomkatastrophe in Japan und der Neubewertung der Reaktorsicherheit in der Europäischen Union verabschiedet der Kreistag des Ortenaukreises die nachfolgende Resolution zum Kernkraftwerk Fessenheim**

Aufgrund des atomaren Störfalls im japanischen Kernkraftwerk Fukushima sind auch die Risiken, die vom Kernkraftwerk Fessenheim für die Bevölkerung des Ortenaukreises ausgehen, neu zu bewerten:

Das Kernkraftwerk Fessenheim ist das älteste noch in Betrieb befindliche Kernkraftwerk in Frankreich. Es ist in der Vergangenheit wiederholt wegen seiner technischen Mängel und der offenen sicherheitstechnischen Fragen negativ aufgefallen. Die südliche Grenze des Eurodistrikt ist nur 40 km vom Kernkraftwerk Fessenheim entfernt. Bei einem atomaren Störfall wären die Menschen im Eurodistrikt, insbesondere wegen des vorherrschenden Südwestwindes, einer direkten Gefahr für Leib und Leben ausgesetzt.

Die EU-Kommission hat die europäischen Kernkraftwerke aktuell einer Risiko- und Sicherheitsbewertung unterzogen. Dieser sogenannte Stresstest geht jedoch nicht weit genug, da er viele der möglichen Gefahrenszenarien gar nicht oder nur unzureichend berücksichtigt. Für Fessenheim gilt das insbesondere für die durchaus realistischen Bedrohungen durch Erdbeben, Überflutungen, Flugzeugabstürze und Anschläge mit terroristischem Hintergrund.

Selbst namhafte französische Einrichtungen zweifeln den jüngsten Arbeitsbericht der Atomaufsichtsbehörde Autorite de Sûrete Nucleaire (ASN) an, wonach das Kernkraftwerk Fessenheim sicher sein soll. Ungeachtet dessen hat die ASN der französischen Regierung am 04.07.2011 empfohlen, den Betrieb des Reaktorblocks I im Kernkraftwerk Fessenheim für weitere 10 Jahre zu genehmigen. Die von der ASN geforderten Nachbesserungen betreffen nur einen Teil der möglichen Gefahrenszenarien und erscheinen angesichts des hohen Alters der Gesamtanlage als unzureichend. Vergleichbare Kernkraftwerke wurden in Deutschland wegen der von ihnen ausgehenden Gefahren bereits abgeschaltet.

Der Rat des Eurodistrikts fordert die Electricite de France (EdF) auf, diesem Weg zu folgen und den Antrag auf Betriebsverlängerung für die beiden Kraftwerksblöcke des Kernkraftwerks Fessenheim zurückzunehmen mit dem Ziel, die Anlage umgehend stillzulegen.

Der Rat des Eurodistrikts bittet den französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy und das Energieministerium, auf eine Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim hinzuwirken und den Präfekten von Straßbourg anzuweisen, die Genehmigung für den Weiterbetrieb nicht zu verfügen .

Der Kreistag des Ortenaukreises dankt den regionalen französischen Partnern am Oberrhein für die offene und transparente grenzüberschreitende Kommunikation bezüglich des Kernkraftwerkes Fessenheim. Sein Dank richtet sich insbesondere an den Conseil General du Haut-Rhin als Träger der CLiS (Commission Locale d'Information et de Surveillance - Lokale Informations- und Überwachungskommission) dafür, dass sie die Interessen der deutschen Bevölkerung berücksichtigt.

Der Rat des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau richtet diese Resolution an

- die Regierung der Republik Frankreich
  - die Präfektur in Straßbourg
  - die Autorite de Sûrete Nucleaire
- sowie an
- den Conseil General du Haut-Rhin und die Electricite de France.

Diese Resolution soll ferner

- der Kommission der Europäischen Union,
  - der Landesregierung Baden-Württemberg und
  - der Bundesregierung,
- vorgelegt werden mit der Bille, das Anliegen zu unterstützen.